Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

34. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 23. Januar 2009

„Wissen ist die Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit“

Wissenschaftsminister Prof. Peter Frankenberg Festredner beim Neujahrsempfang der GDS

Neckarauer Prosecco für den Ehrengast des GDS-Neujahrsempfangs, Wissenschaftsminister Prof. Peter Frankenberg. *Foto: Meixner*

NECKARAU. Die Traditionsveranstaltung hatte er von langer Hand vorbereitet und den hochkarätigen Festredner gewonnen, die Moderation des diesjährigen Neujahrsempfangs konnte GDS-Vorsitzender Günter Stegmüller, gerade aus der Klinik entlassen, zum ersten Mal in seiner Amtszeit nicht selbst übernehmen. Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, sich unter die vielen Gäste zu mischen und wohlwollend zu begutachten, wie sein Stellvertreter, Rechtsanwalt Matthias Schmitt, diese Aufgabe mit Bravour meisterte. Dieser begrüßte in der proppenvollen Neckarauer Filiale der Deutschen Bank neben dem Ehrenvorsitzenden der GDS, Günter Herbert, im Superwahljahr viele Politiker wie den Bundestagsabgeordneten Dr. Gerhard Schick, Landtagsabgeordnete Helen Heberer, die Fraktionsvorsitzenden Carsten Südmersen, Dr. Stefan Fulst-Blei, Wolfgang Raufelder mit den Stadträten Marianne Bade, Rolf Dieter, Konrad Schlichter, Paul Buchert, Matthias Meder, Prof. Norbert Loos und Prof. Horst Wagenblaß, die Altstadträte Helmut Wetzel, Waldemar Hildebrand, Manfred Froese, sowie GKM-Vorstand Wolfgang Frey und Vertreter der Kirchen, Verbände und Vereine. Nach der sympathischen Begrüßung von Filialleiterin und Gastgeberin Gertrud Joniak, die mit ihrem Team zum anschließenden Empfang mit vorzüglichen Canapees, Sekt und Saft lud, überbrachte Carsten Südmersen die Glückwünsche des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Dabei würdigte er die GDS als engagierte Interessenvertreterin der Selbständigen und neutrale Ansprechpartnerin für die Stadtverwaltung in Wirtschaftsfragen.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3 Große Auftritte kleiner Tanzmariechen

Seite 3 Träumereien auf Pferderücken

Seite 6 Frederic Hormuth in Gehring's Kommode

Seite 10 Neckarauer Persönlichkeit des Jahres ausgezeichnet

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Bürgerdienstleiterin für den Mannheimer Süden kommt aus Neckarau

Neue Rubrik: Wahlen 2009

Frauenpower im Neckarauer Rathaus

Rathaussturm und Neujahrsempfang im Jakobussaal

NECKARAU. In diesem Jahr begrüßten die Neckarauer beim traditionellen Neujahrsempfang im St. Jakobussaal nicht nur das neue Jahr, sondern auch die neue Bürgerdienstleiterin, die Anfang des Jahres ihren Dienst in den Rathäusern des Mannheimer Südens angetreten hat. Zuvor musste diese als neue Hausherrin den Rathaussturm der „Pilwe“ überstehen, deren Elferrat mit Präsident Rolf Braun an der Spitze, begleitet vom Fanfarenzug und den Garden, das Rathaus besetzte, um traditionell in der Fastnachtszeit die närrische Macht zu übernehmen. Dazu wurde die neue Rathauschefin Maren Brysch-Enghofer sehr charmant am Arm des Pilwe-Präsidenten in den gut gefüllten Jakobussaal geleitet, wo sich viele Neckarauer, allen voran Erster Bürgermeister Christian Specht, Landtagsabgeordnete Helen Heberer, die Stadträt/innen Marianne Bade, Rolf Dieter, Prof. Norbert Loos, Altstadträtin Gertrud Lang, Bezirksbeiräte sowie Vertreter der Vereine und Kirchen bei Neujahrsmännchen und Brezeln, Sekt und Saft eingefunden hatten.

„Neckarau ist dieses Jahr wieder ganz vorne dabei“, sagte Bürgermeister Specht und nannte u.a. Bauprojekte wie die Sanierung der Schulstraße und die Vollendung der behindertengerechten Morchfeldunterführung. „Eine Idealbesetzung für diesen Posten“, sie ist in Neckarau geboren, wohnte während ihres Studiums auf dem Lindenhof und lebt jetzt auf dem Almenhof“, stellte Specht die neue Rathauschefin als „heimisches Gewächs“ mit viel Erfahrung aus dem Aufbau der Bürgerdienste Neckarstadt und Neuostheim vor. Für den Schlüssel und damit die Herrschaft über das Rathaus revanchierte sich Rolf Braun bei der neuen Rathauschefin mit Orden und Blumenstrauß und dankte allen Sponsoren und Ehrenamtlichen, vor allem Ursel Eirich für die Vorbereitung und Ausrichtung des Empfangs. „Ab jetzt herrscht Frauenpower im Rathaus“, stellte sich die neue Bürgerdienstleiterin als erste Frau im Neckrauer Rathaus mit durchweg weiblicher Mannschaft vor: „Ich habe meinen eigenen Stil und meinen eigenen Kopf und will auf meine Art alles geben“.

Fortsetzung auf Seite 2

Rolf Braun bedankt sich bei der neuen Rathauschefin mit einem Blumenstrauß für den Rathausschlüssel. *Foto: Meixner*

KUNDEN DIENST SANITÄR+ HEIZUNG günther
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 312710
Fax: (0621) 314463

Steuerberater und Rechtsanwalt
Lutz Albrecht
K 2, 16
Tel. 0621-1782420
www.stb-ra-albrecht.de

Mannheim-Neckarau
Praxis-/ Büroräume
125 m² zum 1.3.09 zvm.
Tel.: 0621/853948

Dachausbau mit VELUX Systemlösungen
- Panorama-Ausblick
- Mehr Licht, mehr Luft, mehr Lebensqualität
- Vielseitige Systemlösungen: "QUARTETT", "ZWILLING", "LICHTBAND" und "OPEN AIR"

VELUX® und BRAAS
Dachflächenfenster und Zubehör
Montage-Service
WIELAND
Stettiner Str. 22
69514 Laudenbach
Tel. 06201/4 27 22
norbert.wieland@web.de

Ist der Schnee schnell weg vom Dach, ist die Energiebilanz zu schwach.

Unsere Energieberatung kommt auf den Punkt. Wir informieren Sie über Energie-Spar-Dächer, Wärmedämmung, Solar- und Photovoltaik...
Das Dach...und was dazu gehört.
Götze
Fachbetrieb für Dach, Fassaden und Abdichtung, Dachbegrünung, Bauspenglerei, Blitzableitung, Kaminbau, Gerüstbau
Klaus Götze GmbH
Assenheimer Str. 12
68219 Mannheim-Rheinau
(0621) 87 67 91-0
www.klausgoetze-gmbh.de

Rainer Bonnet
Dach-Abdichtungstechnik
Probleme am Dach?
Steil-, Flachdach und Garagenabdichtungen
Tel. 0621- 44 65 880
www.bonnet-dachfenster.de
Preis und Qualität stimmen

LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische
autorisierter Kundendienst und Verkauf
VERSBACH
Almenhof, August-Bebel-Straße 58
Tel. 81 51 41, Fax 81 37 77
www.versbach.com

„Wissen ist die Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit“

(Fortsetzung von Seite 1)

Wissenschaftsminister Prof. Peter Frankenberg präsentierte seine Festrede als gestochen scharfe Analyse der Finanzkrise in Deutschland, beleuchtete die Ursachen, gab eine detaillierte Zustandsbeschreibung und zeigte Lösungswege auf – das Ganze in locker-freier Rede, gespickt mit geistreichen Bemerkungen, so dass der gut 30minütige Vortrag als rhetorisches Meisterstück die Zuhörer in Atem hielt.

„Ausgehend von den USA stehen am Anfang der Krise die Banken, doch sie betrifft uns alle, und die Lösung kann nur eine gesamtwirtschaftliche Angelegenheit sein“, umriss Frankenberg seine Ausführungen. Durch den Einbruch der Exporte habe der Staat handeln und den Binnenmarkt stabilisieren und Liquidität sicherstellen müssen, führte Frankenberg aus.

Daher habe auch das Land Baden-Württemberg bei einer Null-Neuverschuldung ein Konjunkturpaket von 1 Milliarde Euro für Bildung, Hochschulbau und vorgezogene Investitionen geschnürt. „Maßnahmen im Schulbereich, Straßenbau, Reparaturen und Instandhaltung nützen dem Mittelstand unmittelbar“. Die milliardenschweren Konjunktur-Pakete der Bundesregierung sollten schnell und effektiv investiert werden, dabei solle die Neuverschuldung nicht zu hoch werden, forderte der Minister. Wachstumschancen sieht er auf dem ostasiatischen Markt: „Vielleicht kommt der Aufschwung einmal von dort“.

Die Krise der Automobilindustrie habe nicht unmittelbar mit der Finanzkrise zu tun, sondern mit „einer Krise der Produkte“. Doch für diese wie für die Finanzkrise gelte als Lösung eine Allianz von Forschung und Industrie: Bildung und Ausbildung sichern langfristig Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft“, so Frankenberg, der das Land und die Metropolregion „mit den besten Universitäten“ gut aufgestellt sieht.

Beim Neujahrsempfang wurde heuer ein GDS-Betrieb besonders geehrt, der ein Jubiläum zu feiern hatte. Inhaber Dietmar Schlosser nahm für 50jähriges Bestehen der Park-Apotheke die Ehrenurkunde als Auszeichnung entgegen.

Für die angemessene musikalische Begleitung des Neujahrsempfangs sorgte die Ausnahmesängerin und Schülerin des Bach-Gymnasiums Julia Frick mit zwei mitreißenden Gesangsvorträgen. *cm*

Apotheker Dietmar Schlosser nimmt die Urkunde zum 50jährigen Geschäftsjubiläum in Empfang.

Veranstalter und Gäste lauschen gebannt dem Gesangsvortrag von Julia Frick. *Fotos: Meixner*

Neckarauer flogen auf Weihnachtsgänse

Gansverlosung der GDS wieder ein voller Erfolg

NECKARAU. Die Verlosung von Gänsen kurz vor Weihnachten gibt es so lange wie es die GDS gibt. Und trotz der allgemein bekannten Aktion auf dem Marktplatz hat dieser Brauch nichts an Attraktivität verloren, im Gegenteil: mehrere Versuche vor einigen Jahren, Neuerungen einzuführen und die Gänse durch andere wertvolle Preise zu ersetzen, scheiterten letztlich an der engen Beziehung der Neckarauer zu ihrem Wappentier: sie bestehen auf der verlosten Weihnachtsgans der GDS.

So fanden sich auch kurz vor Weihnachten zahlreiche Bürger mit Gewinnlosen auf dem Marktplatz ein, um sich ihren Vogel abzuholen. Trotz milder Temperaturen fand der Gratis-Glühwein, den GDS-Vorstandsmitglied Heinrich Decker ausschenkte, reißenden Absatz, und der vollständig angetretene GDS-Vorstand mit dem Vorsitzenden Günter Stegmüller, Matthias Schmitt, Heinrich Ehhalt, Karl-Heinz und Gundi Klenk, Lisa Portz-Minteer, Christel Hartmann, Bernd Schwinn und Heinrich Decker hatte alle Hände voll zu tun, die ca. 200 Gänse in GDS-Stofftaschen den Gewinnern zu überreichen. Wer kein Glück hatte und bei den GDS-Mitgliedsbetrieben kein Gewinnlos zog, hatte doch noch eine Chance, eine Gans als Festtagsbraten zu gewinnen. Unter den Nieten, die in einem Lostopf gesammelt waren, wurden noch einmal zehn Gänse gezogen, welche die glücklichen Gewinner freudig entgegennahmen und mit vielen Bekannten noch ein Schwätzchen auf dem Marktplatz hielten. *cm*

Der komplette Vorstand der GDS verteilte die begehrten Gänse an die Gewinner (v.l.): Günter Stegmüller, Karl-Heinz und Gundi Klenk Lisa Portz-Minteer, Heinrich Ehhalt, Christel Hartmann, Bernd Schwinn, Matthias Schmitt, Heinrich Decker. *Foto: Meixner*

Wechsel im Vorstand des VfL Neckarau

NECKARAU. Mit Beginn des neuen Jahres gab es im Vorstand des Traditionsvereins VfL Neckarau einen zweifachen Wechsel. Heike Stöckl, bisher zuständig für die Finanzen des Vereins, und Horst Lenz, Geschäftsführer und 2. Vorsitzender, zogen sich zum Jahresende 2008 aus dem aktiven Geschäft zurück und bringen ihre reiche Erfahrung jetzt als Mitglieder des Verwaltungsrates ein. Stöckl und Lenz können nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit mit Stolz auf eine maßgeblich von ihnen gestaltete Entwicklung des VfL zurück blicken. Unter ihrer Führung nahm der Verein einen ungeahnten sportlichen Aufschwung mit mehr als 20 Meisterschaften und Pokalsiegen, der Verein wurde weitgehend entschuldet, und als Höhepunkt ihrer Tätigkeit wurde im vergangenen Jahr ein Kunstrasen auf dem Gelände des Waldwegstadions eingeweiht. Die Nachfolger der beiden erfahrenen Funktionäre heißen Thomas Joiner (Finanzen) und Marcus Daum (2. Vorsitzender). Sie haben bereits einige Jahre im Juniorenbereich des VfL unter Leitung von Peter Hierschbiel wichtige Erfahrungen gesammelt und entstammen der jungen Führungsnachwuchsgeneration, der auch Sportvorsitzender Wassilios Paschaloglou angehört. Der bei den Neckarauern traditionell stark vertretene Verwaltungsrat wird die „Neuen“ mit Rat und Tat unterstützen, und ist überzeugt, dass sie die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen werden. *pm/red*

Frauenpower im Neckarauer Rathaus

(Fortsetzung von Seite 1)

Helmut Wetzel, Vorsitzender des Verein Geschichte Alt-Neckarau, übergab in Uniform eines Gendarmen mit markigen Worten eine „mit CO_2-freier Luft prall gefüllte“ Rathauskasse an Rolf Braun, mit der Forderung, sie am Ende der Kampagne mit Euro gefüllt zurückzugeben. Er verwies auf zahlreiche anstehende Vereinsjubiläen wie z.B. 130 Jahre Sängerhalle Germania oder 125 Jahre TV 1884 sowie das 110. Jahr der Eingemeindung und 120 Jahre Neckarauer Rathaus. Dazu verlas er eine Bittschrift und überreichte sie an Bürgermeister Specht zwecks Unterstützung des Neckrauer „Triumvirats“ Maren Brysch-Enghofer, Richard Karusseit für die IG Vereine und Günter Stegmüller für die GDS.

Zum Ausklang des Neujahrsempfangs verteilte die sympathische Rathauschefin noch den diesjährigen „Neckarauer Rathausorden“ mit dem Motto „Frauenpower“ an Narren, Stadträte, Honoratioren und Bürger. *cm*

Nach erfolgreichem Rathaussturm der Narren geht es einträchtig zum Neujahrsempfang. *Fotos: Meixner*

EDITORIAL

Die Krise als Chance begreifen!

Sogenannte Experten überschlagen sich mit immer größeren Horrorszenarien zur weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Geht es nach ihnen, ist die „Deutschland AG“ demnächst pleite. Übrigens hat man das Gefühl, die Medien überbieten sich ebenfalls in der Kategorie schlechteste Meldung. Wir sollten nicht vergessen, dass wir nach wie vor in einem der reichsten und sichersten Länder der Welt leben. Wie begann die Wirtschafts- und Finanzkrise? Die Immobilienkrise hatte ihren Ursprung in den USA. Gierige Banken meinten dort traumhafte Renditen mit äußerst fragwürdigen Geschäften zu erzielen. Die Mischung mit unverantwortlichen, den Markt verschlafenden Großunternehmen (z.B. amerikanische Automobil-Industrie) tat ihr übriges. So nahm das weltweite Übel vor wenigen Monaten seinen Lauf. Bisher lässt sich der Verbraucher nicht beeinflussen und konsumiert noch eifrig. Vielleicht sollten sich die Großunternehmen und Großbanken für die Zukunft ein Beispiel am Mittelstand nehmen. Der Mittelstand vor Ihrer Haustür wirtschaftet solide und bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung, z. B. Ausbildung. Volksbanken und Sparkassen stützen den Mittelstand vor Ort, während insbesondere eine Großbank ihn anscheinend aus ihrem „Portfolio“ verbannt hat.

Wir brauchen eine soziale Marktwirtschaft, in der der Staat die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schafft und nicht selbst als Unternehmer auftritt. Der Staat ist mit Sicherheit nicht der bessere Unternehmer. Verantwortliches, nachhaltiges und soziales Handeln schafft Vertrauen; und nur Vertrauen bringt die Weltwirtschaft wieder in Gang. Begreifen wir die Krise als Chance, unser zukünftiges Handeln neu auszurichten. Packen wir es an! Generationen vor uns hatten noch mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Immerhin blicken wir dieses Jahr auf 60 Jahre stabile Bundesrepublik Deutschland zurück.

Holger Schmid
Verleger

KOMPAKT

Hochschule Mannheim: Partner im europäischen Projekt

MANNHEIM. Mit einem Auftakttreffen im norwegischen Bergen, zu dem sich 22 Teilnehmer von 12 Hochschulen aus 9 europäischen Staaten einfanden, startete das internationale Projekt „Social Work – Virtual Campus“ (SW VirCamp). Die Hochschule Mannheim ist Partner in diesem europäischen Kooperationsprojekt und war durch Prof. Dr. Ulla Törnig von der Fakultät für Sozialwesen vertreten. Nach erfolgreicher Antragstellung wird SW VirCamp nun 24 Monate lang von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Erasmus Virtual Campuses“ gefördert. Das neue Projekt ist eine räumliche und curriculare Weiterentwicklung des VirClass-Programms, das selbstgesteuertes kooperatives Lernen im internationalen Kontext ermöglicht, und an dem die Fakultät für Sozialwesen bereits seit langem beteiligt ist. „Wir freuen uns sehr über diese Chance, unsere erfolgreiche Arbeit fortzusetzen, die mit VirClass begonnen hat und nun in Richtung auf eine internationale Spezialisierung im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit weiterentwickelt werden soll“, sagt die norwegische Projektleiterin Anne Karin Larsen von der Hochschule Bergen, einer langjährigen Partnerhochschule der Fakultät für Sozialwesen.

Gegenstand von SW VirCamp sind E-Learning und E-Teaching von Inhalten Sozialer Arbeit auf einem virtuellen Campus. So werden sich Studierende aus elf Ländern – neben neun europäischen Staaten sind erstmals auch Südafrika und Chile als Projektpartner mit dabei - mit dem Thema Community Work / Community Development auseinandersetzen und auf diese Weise zur Internationalisierung der Sozialen Arbeit beitragen. *pm*

Weiterführende Informationen unter: http://virclass.net/sw-vircamp

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Große Auftritte kleiner Tanzmariechen

Pilwe luden zum Rindfleischessen mit Gardenvorstellung

NECKARAU. Dass nicht nur die Fastnacht, sondern auch die Jugendarbeit der Neckarauer „Pilwe“ vorbildlich ist und dieses ehrenamtliche Engagement immer mehr Früchte trägt, davon konnten sich die Gäste des Rindfleischessens mit Gardevorstellung im Casino des GKM wieder einmal überzeugen. Dort begrüßte Pilwe-Präsident Rolf Braun viele Ehrengäste, allen voran einen der „Hausherren“, GKM-Vorstand Wolfgang Frey, Ex-Vorstand Michael Baumann, den Betriebsratsvorsitzenden Ümit Lehimci, außerdem die neue Bürgerdienstleiterin Maren Brysch-Enghofer, Kommunalpolitiker, Delegationen befreundeter Karnevalsclubs sowie die große Pilwe-Familie. Die Zwei-Mann-Band „Chris & Mike“ aus Landau sorgte mit flotten Rhythmen musikalisch für den richtigen Ton, kulinarisch wurden die Gäste von der GKM-Küche mit einer köstlichen Rindfleischmahlzeit verwöhnt, von denen 336 Portionen in einer guten Stunde verteilt wurden. Im Anschluss wurden Lose für die reiche Tombola verkauft, deren Erlös der Jugendarbeit des Vereins zugute kommt.

Doch im Mittelpunkt des Abends standen die Garden der „Pilwe“ und im besonderen die Tanzmariechen, im Kreise derer ein fünfjähriger Tanzfloh aus den Reihen der Stoppelhopser seinen ersten Auftritt hatte.

Schwungvoller Auftakt der Schau war der Tanz des Jugendtanzmariechens Kim Skutnik mit einer fulminanten Leistung, trainiert von Yvonne Schreiber und Miriam Hanauer. Der anschließende Auftritt der jüngsten Garde, der Stoppelhopser, trainiert von Gabi Neumann und Yvonne Schreiber, begeisterte mit einem anmutigen Tanz in Heidi-Kostümen zu alpenländischer Musik. Ein Höhepunkt des Abends war dann die Premiere des Stoppelhopser-Tanzmariechens Anna-Lena Dürr (Trainerin Sabrina Miehm), das seinen Auftritt hochkonzentriert, doch mit souveräner Lässigkeit absolvierte. Getoppt wurde es nur noch von Funkentanzmariechen Miriam Hanauer, das, trainiert von Sandra Heller, eine ebenso anspruchsvolle wie anmutige Vorstellung seiner Kunst zeigte.

Aber auch die Mini-, die Junioren- und die Funkengarde (trainiert von Daniela Richter, Nadine Motzko, Betreuung Sandra Gogolok; Stefanie Dürr, Petra Kröll-Amato, Gabriela Endler; Daniela Schmieder, Sabina Ratai) in blauweißen Uniformen zeigten makellose Gardetänze. Die Minigarde errang beim Wettbewerb der Grokageli und der Aulaner vordere Plätze, die Juniorengarde bei der Grokageli gar den 1. Platz.

Etwas Besonderes war die neue Schautanzgruppe, die sich aus Pilwe-Trainerinnen, Co-Trainerinnen und Gardemädchen zusammensetzt und mit allerlei exotischen Figuren einen originellen und temporeichen Schautanz bot.

Im Laufe des Abends wurden mehrere Aktive der Pilwe sowie der Elferrat und seine Frauen für ihren Einsatz mit dem Jahresorden geehrt; außerdem wurden die Gardemädchen Celina Dürr (8 Jahre!), Lena-Sophie Eder und Alexandra Mücke für sieben Jahre aktive Mitgliedschaft mit der bronzenen Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Das goldene Vlies für elf Jahre Aktivität ging jeweils an Miriam Hanauer und Katrin Scheliga. Eine besondere Ehrung erfuhren Rudi und Karin Dürr: ihnen wurde, wie Rolf Braun mitteilte, von der Vereinigung badisch-pfälzische Karnevalsvereine der goldene Löwe für zweimal elf Jahre Aktivität in der Fastnacht verliehen.

Den phonstarken Schlusspunkt des Abends setzte der Fanfarenzug der Pilwe mit Stabführerin Andrea Schneider (Ausbilder Manuel Garufano/Betreuer Renate Ludwig, Nadine Frei) mit schmissigen Titeln, bevor „Chris & Mike“ zum Tanz aufspielten. *cm*

Das 5-jährige Tanzmariechen Anna-Lena Dürr gab ein bravouröses Debüt. *Fotos: Meixner*

Die Schautanzgruppe der Pilwe sorgte für viel Furore.

Neue Bürgerdienstleiterin für den Mannheimer Süden kommt aus Neckarau

Maren Brysch-Enghofer bezog Dienstsitz im Neckarauer Rathaus

NECKARAU. Sie ist in Neckarau geboren, wohnte während ihrs Studiums auf dem Lindenhof und lebt jetzt auf dem Almenhof – die neue Bürgerdienstleiterin für den Mannheimer Süden, Maren Brysch-Enghofer, ist geradezu eine Idealbesetzung für den Posten. Das fand auch Erster Bürgermeister Christian Specht bei der Vorstellung im Mannheimer Rathaus.

Nach dem Weggang von Peter Rosenberger war die Stelle mehrere Monate vakant. Jetzt hat der Mannheimer Süden mit Neckarau, Rheinau und Lindenhof endlich wieder eine lokale „Bürgermeisterin“. Anfang des Jahres hat sie ihren Hauptdienstsitz im Neckarauer Rathaus bezogen, von wo sie die Geschäfte führt, so weit ihr die Narren dies gestatten, die seit dem Rathaussturm das Regiment übernommen haben. Dort stellte sie sich auf beeindruckende Weise den Neckarauern vor (s. gesonderten Bericht).

Doch nicht nur die Herkunft qualifiziert die 38-jährige Maren Brysch-Enghofer für den Posten der Bürgerdienstleiterin in einem der größten Bezirke mit ca. 71.000 Einwohnern und einem regen Wirtschafts- und Vereinsleben, sondern ihre reiche Erfahrung, die sie in ihrem bisherigen Berufsleben als diplomierte Verwaltungswirtin gesammelt hat: Nach Ausbildung und Studium der gehobenen Beamtenlaufbahn war sie sechs Jahre lang im Amt für Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkten wie Firmen- und Existenzgründerberatung, Projektarbeit, Kosten- und Produktmanagement tätig; ab 2001 baute sie als Leiterin den Bürgerdienst Neuostheim/Neuhermsheim auf, vor Antritt ihrer jetzigen Aufgabe war sie Bezirksbürgerdienstleiterin und stellv. Abteilungsleiterin in Bezirk V (Innenstadt/Jungbusch, Neckarstadt Ost und West). Ihr Tätigkeitsfeld ist weit gespannt: neben Eheschließungen und der Personalorganisation in den drei „Stadtteilrathäusern“ möchte die begeisterte Skisportlerin und Snowboard-Lehrerin Ansprechpartnerin für Bürgerschaft, Vereine und Organisationen sein. Außerdem will sie Aktivitäten in den drei Stadtteilen bzw. Vororten unterstützen, lokale Kooperationen anstoßen und versteht sich als Medium für Informationen aus den Vororten an die Verwaltung über anstehende Probleme. Das dürfte ihr bei ihrer festen Verankerung in Neckarau nicht allzu schwer fallen. *cm*

Der Bürgerdienst im Rathaus Neckarau ist unter Tel. 293-6800 erreichbar.
Öffnungszeiten:
Mo u. Do 8.00-16.00 Uhr,
Di 15.00-18.00 Uhr,
Mi u. Fr 8.00-12.00 Uhr.

Jubilarehrungen zum Jahresschluss

Besinnliche Feier der Sängerhalle Germania

Für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet: Vorsitzender Wolfram Arnold (l.) und Christel Weidner gratulieren den Jubilaren Rudolf Knaup (2.v.r.) und Helmut Scherer. *Foto: Offen*

NECKARAU. Bei der Familien-Abschlussfeier im liebevoll geschmückten Saal der Lukaskirche gab es bei der Sängerhalle Germania neben einem großen selbstgebackenen Kuchenbuffet und herzhaften Speisen wieder ein buntes Programm für jeden Geschmack. Der 1. Vorsitzende Wolfram Arnold begrüßte neben dem Ehrenvorsitzenden Reinhold Wörns und der Pfarrerin der Matthäuskirche, Almut Hundhausen-Hübsch, auch Chorleiter Volker Schneider und den früheren Dirigenten der Sängerhalle, Musikdirektor Herbert Striebig mit seiner Frau.

Im Mittelpunkt der Feier standen traditionsgemäß Ehrungen langjähriger Mitglieder. So wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der silbernen Nadel Ingrid Schlenz, Wolfgang Doberaß und Klaus Schäfer geehrt. Für 25 Jahre erhielten Carina Machaczek, Horst Durst, Michael Mölber und Gerhard Widder eine Urkunde und eine goldene Nadel. Auf eine gar 60-jährige Mitgliedschaft können Rudolf Knaup und Helmut Scherer stolz sein. Helmut Scherer wurde im Oktober bereits bei einem Ehrungsnachmittag vom Badischen Sängerbund mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Danach konnten die zahlreichen Besucher noch Julia Frick erleben, die im letzten Konzert der Sängerhalle in der Matthäuskirche als viel beachtete Solistin mitgewirkt hatte und sich zu Liedern am Klavier begleitete. Insbesondere die beiden Eigenkompositionen beeindruckten die Zuhörer. *pm/red*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Meisterbetrieb
Schlosserei WEBER
Inh. Wolfgang Weber
★ Balkongeländer
★ Einfahrtstore
★ Fenstergitter
★ Zäune
★ Sicherheitstüren
★ Restauration
★ Kunstschmiedearbeit
★ Reparaturen
★ Montage
SCHNELL ... ZUVERLÄSSIG ... SAUBER
Ma-Neckarau
Friedrichstraße 79
Tel. 86 20 771 · Fax 86 20 519
Mobil 0170-2800156

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Schulstraße 19 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

FreiZeitSchule
das freie Kultur- und Bildungszentrum im Süden Mannheims
Das neue Programm ist da!
Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim
0621 - 85 67 66
www.freizeitschule.de

Estragon
Fischwochen
Edelfisch — Limonenrahmsüppchen mit Lachswürfeln und Pestosahne 4,80
Krabbencocktail in hausgemachter Cocktailsauce 7,20
Frischer hausgemachter Tintenfischsalat „Mediterran“ 9,90
Hummerrahmsüppchen mit Einlage 4,90
****
Seezungenfilet in Trüffelrahmsauce und Zitronencrêpes 20,90
Scampi in Kokos-Chili-Zitronengras-Ingwersauce an Basmatireis 18,90
Steinbeiserfilet in Safransauce auf schwarzen Tagliatellen 18,60
Papageifischfilet auf Koreandersauce dazu Tomatenrisotto 18,70
Edelfischtopf „Estragon“ in Morchelrahmsauce und Bandnudeln 17,10
Bouillabaisse für 1 Person mit Knoblauchbrot 13,80
****
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brasserie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621)852761 · Fax (0621)852769
www.estragon-mannheim.de

Vor allem Qualität . . .
Diesem Leitsatz folgend investieren wir seit Jahren in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und sind kompetente Anbieter vieler spezifischer Leistungen:
Pflege nach **“Aktivitas”** (spezielles Pflegekonzept für Schlaganfallpatienten nach Prof. M. Beckmann), fachgerechte **Wundversorgung, Palliativ-Pflege, Sterbebegleitung**
weiterhin umfasst unser umfangreiches Angebot:
- pflegerische und medizinische Versorgung
- kompetente Beratung in allen Fällen der Pflege
- Hilfestellung bei allen Belangen der Pflegeversicherung
- Hilfe im Haushalt
- kompetente Ernährungsberatung
- Vermittlung von Service- und Hilfsdiensten

Und vieles mehr!
Tel: 8 41 40 40
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 77 in Mannheim-Neckarau
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Baugleiches Haus
MA-NEUHERMSHEIM
Eigentumswohnung
Nur noch eine Wohneinheit!
Wohnen Sie komfortabel im **7-Familienhaus mit Aufzug**
Sonnige **2 Zi. ETW** mit 71m² Wfl., 6m² großer Süd-West-Terrasse mit eigenem Gartenanteil.
Inkl. chicer Einbauküche und Stpl. **€ 143.920,-**
(Erbbaugrd.)
Mannheim-Neuhermsheim
Ernst-Barlach-Allee 46
Besichtigung nach tel. Vereinbarung
Info-Tel. 0621-8607-255
www.dus.de
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU MANNHEIM
D&S
"SONNIG STADTNAH"

FUTUREKIDS
Computerkompetenz für jedes Alter
Computer-Ferienspaß in den Faschingsferien!
COMPUTERKURSE MIT MAX. 5 TEILNEHMERN!
Unser Kursprogramm für Teilnehmer von 4 bis 16 Jahre in den Faschingsferien:
➢ PC-Pilotentraining
Der Einstieg in die PC-Welt
➢ PC-Tipptraining
10-Fingerschreiben am PC
➢ PC-Basics-GFS
Referate gestalten und vortragen
Kurstermine: 25.-27.02.2009
Internetkurs zum Sonderpreis!
Lernen Sie in unserem Internet-Grundkurs schnelles und effektives Recherchieren, erfahren wichtige Tipps zum Schutz vor den Gefahren im Internet und den Umgang mit der elektronischen Post. 6 Stunden Training in einer Kleingruppe schon ab 39,00 €!
FUTUREKIDS Center Mannheim
Otto-Beck-Straße 10
68165 Mannheim
Telefon 0621/4310625
Telefax 0621/4310627
E-Mail info@futurekids-mannheim.de
Internet www.futurekids-mannheim.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Träumereien auf Pferderücken

Schaureiten der Reitgemeinschaft Neckarau

Beim Schaureiten der Reitgemeinschaft war auch bei den jüngeren Reitern Geschicklichkeit und Einfühlungsvermögen gefragt. *Foto: Johann*

NECKARAU. Wer glaubt nicht zu träumen, wenn ihm ein wunderschöner Einhorn-Schimmel vor den Augen herumtänzelt? Mit solcherart „Fabelwesen“ eröffnete die Reitgemeinschaft Neckarau das Schauprogramm, für das die aktiven Mitglieder länger als vier Wochen geprobt hatten. Die Begeisterung galt jedoch nicht allein den Kindern und Jugendlichen, die in unterschiedlichen Vorstellungen ihr Können präsentierten, sondern auch den vielen Groß- und Kleinpferden. Die Reitgemeinschaft ermöglichte dem Besucher einen Blick in die vielfältige Welt der Pferde. Schließlich beherbergt er 95 Warmblutpferde (darunter 22 eigene), wie Holsteiner, Oldenburger, Hannoveraner, Fjordpferde und Haflinger.

„Wer Träume hat, der hat auch Ziele“, ließ der Moderator Manfred Beier bei der Eröffnungsrede verlauten und gab die Halle frei für die in Schlafanzügen und Schlafmützen auftretenden Nachwuchs-Voltigierer. Mit großer Begeisterung führten die mitunter erst fünfjährigen Mädchen ihre Geschicklichkeit auf dem an der Longe trabenden Pferd vor. Mit diesen die Beweglichkeit und Gleichgewicht schulenden Übungen beginnt oft der Einstieg in den Pferdesport. Bei der anschließenden Quadrille hatten harmonische Bewegungsabläufe und Gleichklang Priorität und zeugten trotz der anscheinenden „Leichtigkeit“ von viel Übung und Disziplin. Das Formationsreiten wurde von den etwas älteren Reitern und Pferdebesitzern unter den ca. 100 Teilnehmern des Programms präsentiert. Vier Mädchen führten dann unter dem Programmpunkt „Reiter – Ferienträume“ mit viel Geschicklichkeit und Freude an der Sache das Slalom-Traben auf wendigen Kleinpferden vor. Danach zeigten unter dem Motto „Höher-Weiter-Besser“ die Springreiter ihr Können in einem Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen. Der Vorsitzende Heinz Scheidel ehrte die Junioren Sebastian Erz und Sabrina Volckmann für ihre Erfolge bei Wettbewerben im Spring- und Dressurreiten, ebenso die Sieger in den unterschiedlichen Leistungsklassen: Mona Franz, Maximilian Erz, Lennart Lauke und Christopher Gerard.

Eine Quadrille der besonderen Art wurde von den Kleinsten mit weißen Pappferden aufgeführt, sehr zum Vergnügen der Vereinsmitglieder und der zahlreichen Gäste. Die Veranstaltung veranschaulichte eindrucksvoll, wie viel Selbstbeherrschung, Disziplin und Rücksichtnahme es im Umgang mit den beeindruckenden Vierhufern erfordert, um Träumereien wahr werden zu lassen.

jo

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Bildung als Eintrittskarte zu einem erfüllten Leben

SPD-Ortsverein Lindenhof-Almenhof lud zum Neujahrstreff in die Lanzkapelle

LINDENHOF. Auch zum 23. Lindenhöfer Neujahrstreff, der traditionell vom SPD-Ortsverein Lindenhof-Almenhof ausgerichtet wird, begrüßte Vorsitzender Prof. Horst Wagenblaß in der voll besetzten Lanz-Kapelle viele Gäste, darunter Bildungs- und Sportbürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer, die beiden Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Dr. Frank Mentrup, Stadträte und Altstadträte, Bezirksbeiräte, Vertreter der Vereine und der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof.

Wagenblaß skizzierte die Entwicklung des Stadtteils mit dem Wachsen des LanzCarree auf dem ehemaligen Gießereigelände, der Fertigstellung des Mafinex-Komplexes und der beiden neuen Gebäude von John Deere. Auch Mannheim 21 entwickle sich rasant; man müsse Sorge tragen, dass der neue Stadtteil nicht vom ursprünglichen Lindenhof abgekoppelt werde, so Wagenblaß. Vielmehr gelte es, Urbanität zu schaffen, „Zonen, in denen sich Leben entwickelt“.

Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer outete sich in ihren Grußworten als Fan der Mannheimer und Bewohnerin des Neckarauer Niederfelds. „In dieser Stadt findet Bildungsoffensive statt“, so die Bürgermeistern für Bildung, Schulen, Kindergärten, Gesundheit und Sport. „Bildung ist für junge Menschen die Eintrittskarte zu einem zufriedenen Leben“, erklärte sie und stellte zwei Mannheimer bildungspolitische Projekte vor: MAUS, das acht Schulen zwei Jahre lang 10.000 Förderstunden ermöglicht; außerdem werden Quadratkilometer Bildung zusammen mit der Freudenberg Stiftung an Neckarstädter Grundschulen 10 Jahre lang vergeben, um jedes Kind dort zu einem Schulabschluss zu bringen.

Der Lindenhöfer Neujahrstreff unterscheidet sich von konventionellen Neujahrsempfängen durch seinen starken kulturellen Akzent. So hatten die Organisatoren auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight zu bieten: das Ensemble „Salonissimo!“, das überwiegend aus hauptberuflichen Mitgliedern des Nationaltheater-Orchesters besteht, begeisterte die Zuhörer restlos. Die ca. 30 Musiker treten in variablen Formationen auf und haben ein Repertoire von 1200 Kompositionen von klassischer über Salon- und Kaffeehausmusik bis hin zu Musical, Oper und Operette im Angebot. In der Lanzkapelle boten der Wiener Wolfram Koloseus (Dirigent am Nationaltheater), der Rumäne Sorin Strimbeanu und der Berliner Frank Ringleb, eingebettet in lockere Erzählungen mit viel Lokalkolorit, typische Musik ihrer Länder aus dem Goldenen Zeitalter Ende des 19. Jahrhunderts. Bei der exquisit interpretierten „Schönen blauen Donau“ und anderen Strauß-Melodien des Trios fühlten sich die Zuhörer in das Wien der Fiaker versetzt; ,virtuose Zigeunermusik, bei der die weinende Geige mit schwindelerregenden Läufen wechselte, verrieten einen Teufelsgeiger, und der Hauptmann von Köpenick in Original-Uniform stellte die unverwechselbare Musik Berlins vor. Das Publikum sparte nicht mit Bravo-Rufen und Applaus. Furiose Zugabe war ein Czardas und der Ungarische Tanz Nr. 5 von Brahms.

cm

Das Ensemble „Salonissimo!“ als Trio begeisterte die Zuhörer.

OV-Ortsvereinsvorsitzender Prof. Horst Wagenblaß skizzierte lebhaft die Entwicklung auf dem Lindenhof. *Fotos: Meixner*

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de

www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de

Rollladen • Jalousien • Markisen
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Winterpreise auf Kassetten-Markisen
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

**** In Mannheim-Neckarau ****
Michael Libuda
Steuerberater/ Dipl.-Finanzwirt (FH)
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Finanzbuchhaltungen
Existenzgründungen
Unternehmensnachfolge
Gutachtenerstellungen
Steuerschulungen
u.v.m.

Ausschöpfung aller gesetzlichen Möglichkeiten, damit Sie nicht mehr zahlen als wirklich notwendig!
Steuerberatung Michael Libuda
Friedrichstr. 47, 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/ 43 84 307 * Fax: 0621/ 43 84 309
Email: info@steuerberatung-libuda.de
www.steuerberatung-libuda.de * Parkplätze im Hof

WAHLEN 2009

Neue Rubrik im Wahljahr

Ihre Meinung ist gefragt

MANNHEIM. Für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg stehen 2009 drei Wahlen bevor: Die Kommunalwahl und die Europawahl finden beide am 7. Juni statt, und die Bundestagswahl folgt am 27. September. Bei einer bewegten politischen Landschaft und kontroversen Themen haben Sie die sprichwörtliche „Qual der Wahl“. Als Zeitung wollen wir einen Beitrag gegen die weit verbreitete Politikverdrossenheit leisten und grundlegend über die Wahlen informieren. In den kommenden Ausgaben werden wir die wichtigsten Fragen beantworten, zum Beispiel:

- Wer darf zur Wahl gehen?
- Wie funktioniert das Wahlsystem?
- Welche Aufgaben hat der Gemeinderat?

Wir möchten Sie nicht abschrecken, sondern ermuntern mitzuwirken. Die Entscheidung können wir Ihnen natürlich nicht abnehmen. Eine Wahl, zu der keiner hingeht, ist wie eine Lokalzeitung, die keiner liest. Beide Angebote kosten Sie nichts.

Auch Ihre Meinung ist gefragt. Uns interessiert zum Beispiel:

- Über welche Fragen möchten Sie in dieser Rubrik mehr erfahren?
- Welche Themen sollten im Wahlkampf eine wichtige Rolle spielen?

Anregungen sind willkommen. Natürlich werden wir bis zum Wahltermin auch grundlegende Inhalte der wichtigsten politischen Gruppierungen vorstellen.

sts

Schreiben Sie uns: Schmid Otreba Seitz Medien, Wahlen 2009, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621-727396-15, E-Mail: info@sosmedien.de

KOMPAKT

Kulturwettbewerb für Jugendliche

MANNHEIM. Die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und Mannheimer Abgeordnete Helen Heberer will Jugendliche aus Mannheim und Umgebung dazu ermuntern, an dem Projektwettbewerb PlusPunkt Kultur der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) teilzunehmen.

In dem Wettbewerb werden 30 Preise für Projekte und Projektkonzepte vergeben, die freiwilliges kulturelles Engagement an Schulen und Jugendeinrichtungen fördern und damit zur Verständigung zwischen Kulturen und Generationen beitragen. „Es gibt viele Projekte und Ideen, die nur auf eine solche Chance gewartet haben. Eine bessere Starthilfe kann es kaum geben, zumal der Preis nicht nur eine finanzielle, sondern auch ideelle und beratende Hilfe beinhaltet“, so Heberer.

Den Gewinnerprojekten winkt eine Prämie von 1.000 Euro, die bei der Umsetzung des Projektes helfen sollen, außerdem erhalten die Sieger Unterstützung bei Aufgaben wie PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und in allen Fragen des Projektsmanagements.

Mehr Infos unter www-plus-punkt-kultur.de.

pm

DIE RECHTSECKE

Weiteres Urteil zum Vorsteuerabzug nimmt Betriebe in die Pflicht

Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs (Az.: V R 61/05) müssen Unternehmen für den Vorsteuerabzug nun unabhängig von ihrer Rechtsform oder Größe die Ordnungsmäßigkeit einer Rechnung nachweisen.

Der Bund der Steuerzahler weist ausdrücklich darauf hin, dass nach o.g. Entscheidung die strengen Rechnungsanforderungen für alle Unternehmen bindend sind. Weil der Vorsteuerabzug sofort erstattungsfähig ist, müsse das Finanzamt schnell nachprüfen können, ob der Rechnungsaussteller tatsächlich Unternehmer ist.

Es ist daher empfehlenswert, neue Geschäftspartner und deren Firmensitz zu überprüfen. In einer ordnungsgemäßen Rechnung müssten vor allem die formalen Angaben stimmen. Unternehmer sollten sich vergewissern, dass in den Eingangsrechnungen der Name des Lieferanten, seine Adresse und alle weiteren gesetzlich geforderten Angaben korrekt sind. Besondere Sorgfalt ist bei ausländischen Firmen geboten. Denn den Nachweis über die Richtigkeit der Angaben muss der Rechnungsempfänger (!) führen.

Das kann z.B. unter Zuhilfenahme eines Handelsregisterauszugs oder einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes des neuen Geschäftspartners geschehen. So kann das Risiko den Vorsteuerabzug zu gefährden verringern werden. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung für sein eigenes Unternehmen kann jeder Unternehmer bei seinem zuständigen Finanzamt kostenfrei beantragen.

Michael Libuda, Steuerberatung

IHRE MEINUNG

Es gibt noch Heinzelmännchen

Bei meinen regelmäßigen Walking-Touren durchwandere ich den Waldpark. In dieser einmaligen Auenlandschaft finde ich Ruhe, Entspannung und die nötige Erholung. Der Kopf wird frei für Ideen, und jede Jahreszeit hat ihre besonderen Reize und Düfte.

Bei diesen, für mich so entspannenden „Waldläufen“ komme ich auch an der Silberpappel vorbei. Dort steht seit meiner Kindheit ein Papillon, wie es mehrere im Waldpark gibt.

Aber nicht nur ich scheine dieses Häuschen zu lieben, sondern es gibt noch viele andere Menschen die sich dort gerne aufhalten und auch feiern. Leider vergessen diese Leute ihre Abfälle mit zunehmen und hinterlassen „schlachtfeldähnlich“ Müll und Flaschen. Angesichts dieser „Umweltsauerei“ in einem so wertvollen Naherholungsgebiet kommen mir fast die Tränen.

Doch die „Kölner Heinzelmännchen“ sind anscheinend noch nicht ausgestorben, sondern haben sich zur Aufgabe gemacht, diesen Müll und Dreck, der überall um dieses Waldhäuschen verstreut liegt, zu beseitigen. Denn bei meinem nächsten Waldparkbesuch ist der Platz um dieses „Ruhehäuschen“ wieder sauber. Der danebenstehende Abfallbehälter ist sogar mit einem neuen Müllsack bestückt.

Es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei dieser oder den Personen für das soziale Engagement, das ohne großes Aufhebens getan wird, zu bedanken.

Es gibt leider viel zu wenig „Heinzelmännchen“.

Gerlinde Fontana

Zum Artikel: Bebauung des Lanz-Krankenhaus-Areals

Mit etwas Skepsis las ich den Artikel über die Bebauungspläne des Krankenhaus-Areals. Wenn man bedenkt, mit welchem Verkehrsaufkommen der ältere Kernbereich von Neckarau heute schon zu kämpfen hat, ist mir für die Zukunft sehr bange, denn der Durchgangsverkehr ist heute schon kaum noch zu ertragen.

Lassen Sie mich zurückblicken: Was war geplant?

Bei der Bebauung des Niederfelds ging es um eine leichte Bebauung von 1-2-stöckigen Häusern mit insgesamt 2500 Wohneinheiten. Die Zufahrt sollte für den südlichen Bereich über das Aufeld erfolgen, und der nördliche Bereich über eine ausgebaute Speyerer Straße, so dass die alten Wohngebiete nicht zusätzlich durch den Verkehr betroffen sind.

Ich möchte dazu anmerken, dass ich von Anfang an dagegen war, da es sich für mich hierbei um eine reine „Hinterhofbebauung“, von der Lage her handelte: Im Norden der Lindenhof mit dem John Deere-Werk, im Rücken der geschwungene Rhein mit dem Waldpark, vor dem Niederfeld die Ortskerne Neckarau und Almenhof und im Süden das GKM. Somit war eine freie Zufahrt ohne ein Wohngebiet zu durchfahren nicht möglich.

Was blieb von dem Vorhaben übrig?

Eine Bebauung, die mittlerweile eine Größenordnung von ca. 6500 Wohneinheiten erreicht hat und noch weiter steigen soll. Man bedenke: es gibt bis jetzt noch keine vernünftige Zufahrt! Im Norden wurde die Speyerer Straße nicht ausgebaut, sondern zu einer verkehrsberuhigten Straße zurückgebaut, und was sich im Süden in Sachen Zufahrtsstraße abspielt, halte ich schlicht für unverschämt. Da haben sich die Leute ein Haus mitten ins Grüne (Niederfeld) gebaut, reden heute von Naturschutz und Umweltschutz und haben selbst die größten Benzinvernichter zu Hause in der Garage stehen. Ich sehe sie jeden Tag durch unser „geliebtes“ Neckarau brummen. Die Umwelt spielt in diesem Moment keine Rolle, denn man will ja nicht auf sein geliebtes Auto verzichten. Sie kommt erst wieder ins Spiel, wenn die Presse vor Ort ist und die Kamera läuft.

Ich kann nur meine Bedenken äußern und warnen vor der Zukunft. Bin schon gespannt, wenn die Baufahrzeuge wieder verstärkt rollen und der Verkehr weiter zunimmt, was da noch alles auf uns zu kommt. Vielleicht müssen wir die Fenster dann noch zusätzlich verkleben, dass wir an dem ganzen Dreck nicht ersticken, den uns der Durchgangsverkehr bringt. Vielleicht bleibt doch nur der Wegzug aus meinem geliebten Neckarau. Es würde mir schwer fallen, alles zu verlassen, was über Generationen hier gewachsen war und Tschüss zu sagen zu meinem geliebten Neckarau.

Karlheinz Franken, Wingertstraße

Helmut Tempel geht in den Ruhestand

Helmut Tempel (Mitte) wird nach 40 Jahren verabschiedet (v.l.): Regionalvertriebsleiter H. Ehhalt, Tempel-Nachfolgerin R. Köhnlein-Koch, die Prokuristen M.Bussi und R. Böttcher. Foto: Trinkaus

NECKARAU. Aus gesundheitlichen Gründen hat Helmut Tempel seine Tätigkeit für die VR Bank Rhein-Neckar beendet. Tempel, am 1. September 1968 bei der damaligen Volksbank Mannheim als Lehrling gestartet, leitete viele Jahre die Filiale Lindenhof in der Meerfeldstraße, ehe er die gleiche Aufgabe in Niederfeld übernahm. 1950 in Bad Dürkheim geboren, hatte Tempel nach Handelsschule und bestandener Bankkaufmannsprüfung verschiedene Filialen und Bankabteilungen durchlaufen oder geleitet. 1976 übernahm er die Volksbank-Zweigstelle Lindenhof, wechselte 2001 in die Steubenstraße, wo er ebenfalls erfolgreich die Filiale Niederfeld leitete. Hier wie dort schätzten die Menschen seine verbindliche und zugleich solide Art. Kein Wunder also, dass Helmut Tempel vom langjährigen Wegbegleiter und Regionalvertriebsleiter, Heinrich Ehhalt sowie von den Prokuristen Marco Bussi und Rainer Böttcher bei der Verabschiedung als Vorbild bezeichnet wurde. Tempel zeigte sich indes zufrieden und erfreut, dass er seiner Nachfolgerin, Regine Köhnlein-Koch, ein wohlbestelltes Haus überlassen und „seine“ Kunden in gute Hände weitergeben kann. *pm*

Rolf Braun zweimal elf Jahre Pilwe-Präsident – Mittelpunkt der Kampagne

Ordensempfang der „Pilwe“ mit vielen Gästen in der Rheingoldhalle

Ein Foto der sieben Pilwe-Prinzessinnen plus Prinz für den Präsidenten.

NECKARAU. Viele Jahre hat er dem närrischen Publikum die historischen Gebäude auf den außergewöhnlichen Pilwe-Jahresorden als ein Stück Neckarauer Geschichte erläutert, jetzt ist er selbst Mittelpunkt der prachtvollen Plakette der Kampagne 2009. Der Jahresorden stellt ein herausragendes Ereignis vor, mit dem die Pilwe ihren Vorsitzenden und Präsidenten Rolf Braun feiern, der als einer der dienstältesten in Mannheim und Umgebung auf zweimal elf Jahre Präsidentschaft in seinem Verein zurückblickt.

Seit 1987 mit Leib und Seele 1. Vorsitzender und Präsident der Narrengilde, ist keine Spur von Amtsmüdigkeit zu erkennen, sondern mit Schwung und viel Humor wird das nächste närrische Jubiläum angepeilt. Da nimmt es nicht Wunder, dass zum Ordensfest wieder ca. 50 farbenprächtige Delegationen von Vereinen aus Mannheim, der Pfalz, Hessen und der ganzen Metropolregion den Weg in die Rheingoldhalle fanden, unter ihnen die Mannheimer Vereine Lallehaag, Löwenjäger, Fröhlich Pfalz, Sandhase, Gowe, Stichler, aber auch z.B. Farweschlucker, Fidele Zecher, Glotzgrumbeere aus der Pfalz, die Grumbe aus Heddesheim oder der Club der Gemütlichen aus Viernheim. Präsidenten, Elferräte und viele Lieblichkeiten gratulierten dem Jubiläumspräsidenten, brachten viel Hochprozentiges als Geschenke mit und tauschten die Jahresorden. Für die passende Musik sorgte Uwe Kummermehr an der elektronischen Orgel, der alle Vereinsdelegationen mit dem Narhalla-Marsch verabschiedete. Prachtvoller Blickfang im Saal war neben den vielen farbenfrohen Roben das üppige Büffet, das die Elferratsdamen seit dem frühen Morgen in liebevoller Handarbeit gezaubert hatten.

Ein ganz besonderes Geschenk erhielt Rolf Braun von den Prinzessinnen, die aus der Pilwe hervorgegangen sind: Sie überreichten ihm ein stattliches gerahmtes Foto mit allen sieben Lieblichkeiten und dem einzigen Prinz der Narrengilde, verbunden mit dem Wunsch, dass es in der „Pilwe-Stubb“ eine dauerhafte Bleibe finde. Doch nicht nur dem Präsidenten und dem Verein wurde gratuliert, dieser ehrte auch seine zahlreich erschienenen Senatoren und Ehrensenatoren mit dem Jahresorden. *cm*

Das von den Elferratsdamen gezauberte Büffet war wieder prachtvoller Blickfang im Saal. Fotos: Meixner

Seit 40 Jahren
Schlosserei Metallbau Blechverarbeitung
Gebr. Blöchl GmbH
Inh. Wolfgang und Martin Blöchl
www.GebrBloechl.de
Wir machen mehr aus Stahl
Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe
Luisenstraße 14
Mannheim-Neckarau
Tel. 06 21 / 85 13 18
Fax 06 21 / 8 62 09 91

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*
Sparen Sie jetzt!
mit neuen Weru-Fenstern bis zu 1600,– € Heizkosten!
bei 30 m² Fensterfläche pro Jahr z.B. mit Weru-Thermico
Aktion nur bis 31.03.2009
Reduzierter Aufpreis je m²
statt 78,– € nur 25,37 € Weru-KlimaTherm: Ug-Wert = 0,7 W/m²K
oder
statt 105,– € nur 36,72 € Weru-PrimaTherm: Ug-Wert = 0,6 W/m²K
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 0621 - 87 55 154
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

GEHRING'S KOMMODE
Fr.+Sa. 23.+24.1. Franz-Josef Feimer – Pianokabarett
Fr. 30.1. Hans-Dieter Willisch – Die Stimme der Kurpfalz
Sa. 31.1. Dezernat X – Rock, Swing, Soul
Fr. 6.2. Hans-Dieter Willisch – Die Stimme der Kurpfalz
Sa. 7.2. Blues Organization – Blues
Fr. 13.2. Fake Five – Jazz
Sa. 14.2. Link Michel – Kabarett
FASCHING
Fr. 20.2. Die Kessen Motten – Frech-frivoles Frauen Kabarett
Sa. 21.2. Olga Lomenko – Erogene Klimazonen
So. 22.2. Small Aces – Hits der 60/70er
Mo. 23.2. Roosband – Mundart-Rock
Di. 24.2. Straßenfasching – Kehraus in und vor der Kommode
Mi. 25.2. Herings Kommode -Reservierung empfohlen- – Matjesfilet nach Fam.-Rezept
Beginn jew. 20 Uhr – Einlaß ab 19 Uhr
Jan - Feb 2009
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 0621 - 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
Öffnungszeiten: Di.-So. ab 18 Uhr, Mo. Ruhetag

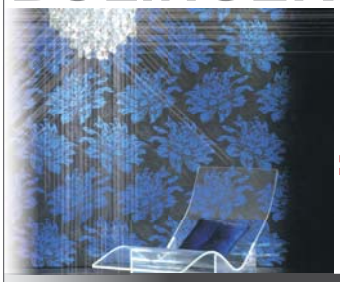
WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

www.stadtteil-portal.de

Da Pepe
Pizzeria - Restaurant
Inh. Samira Moncado
Steubenstraße 88 • MA-Neckarau
Tel. 0621-811055 • Fax 8191878
Mittagsmenüs (auch vegetarisch)
von Montag 26.1.- Freitag 30.1.2009 für 6,90 - 8,90 €
Mo. Putengeschnetzeltes mit frischen Pilzen und Tagliatelle dazu einen Salat der Saison oder Auberginen auf Linguine und einen Salat der Saison
Di. Gegrillte Schweinemedaillon mit mediterranem Gemüse und Kroketten oder Nudeln mit grünem Gemüse und dazu Salat der Saison
Mi. Schweinebraten mit Gemüse der Saison und Kroketten oder Spaghetti mit Pilzen und verschiedenen Paprikastreifen
Do. Gegrilltes Putensteak auf Orangenfiletsoße mit Safranreis und dazu einen Salat der Saison oder Frittierte Zucchini und Folienkartoffel mit Kräuterquark
Fr. Zanderfilet auf Weindillrahmsoße mit Petersilienkartoffeln und Salat der Saison oder Farfalle mit Lachsstreifen und einen kleinen Salat
Alle Speisen werden nach Bestellung frisch zubereitet.
Täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr - kein Ruhetag
Parkplätze über hinteren Eingang/Zufahrt Sentastraße

BEST OF OPERA
Moderne Inszenierung der beliebtesten Klassiker in HiFi-Opernhausklang.
Sensationelle Lichteffekte mit eindrucksvoller 3D-Videoprojektion.
Sonntag, 19. April 2009
Vorstellungen: 15:30 und 20:00 Uhr
SAP ARENA • MANNHEIM
Tickets und Infos: 0621 - 18 190 333 und www.saparena.de
Produktion: EuroClassic Productions • Örtliche Durchführung: SAP ARENA Mannheim
LA TRAVIATA · AIDA · NABUCCO
WELTPREMIERE

BÖLINGER + STÜBER



RIESENAUSWAHL AN TAPETEN!

Wählen Sie aus unseren Sortimenten – 40.000 Muster
GROSS- UND EINZELHANDELS-SONDERPREISE
BÖLINGER + STÜBER GmbH
Im Morchhof 36/ Ecke Mallaustraße • 68199 MA-Neckarau
Telefon: 0621/86 40 1 • Fax: 0621/ 85 72 14
www.boelinger-stueber.de

• BODENBELÄGE • PARKETT • TEPPICHE • GARDINEN • TAPETEN • SONNENSCHUTZ • BETTEN + BETTWÄSCHE

- Urlaub für 2009 schon geplant ? -
Private Reisegruppe 50 plus

Vom 24. bis 31. Mai 2009
(Rückreise Pfingstsonntag)
bieten wir eine Urlaubsfahrt nach
Going in Tirol am Wilden Kaiser
an. Es sind noch einige Doppelzimmer frei.
Die Kosten von ca. 550 € beinhalten HP
(in einem 4-Sterne-Hotel), Ausflüge und Bustransfer. Interessierte sollten sich spätestens bis Ende Januar 2009 unter der
Tel.-Nr. 0172-62 67 85 8 (Henrich-May) melden.

Keiner kann alles, aber jeder kann etwas und gemeinsam können wir sehr vieles!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – Ortsverband Mannheim e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68 • webmaster@krebskranke-kinder.de
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801 • BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

THOMAS RAPP
SCHLOSSEREI STAHL- UND METALLBAU

Hängt Ihr Balkon noch?

Neue Balkone oder Sanierung?
Wir helfen Ihnen.

Großfeldstraße 6-8 • Neckarau • Tel. (0621)851411 • Fax (0621)858179

GYSIN

Fliesen- und Natursteinverlegung, (0621) 85 13 43
Bad- und Balkonsanierungen.
Mit unserer über **50jährigen Erfahrung** bieten wir hohe Qualität aus einer Hand.
Angelstraße 42 • 68199 Mannheim-Neckarau
www.fliesen-gysin.de

BIOTOPIA
Fahrradstation

Fahrradparkhaus: über 900 Stellplätze
Werkstatt: Reparatur und Wartung aller Marken, kostenloses Leihrad ab 24h Werkstattaufenthalt
Fachgeschäft: Neuräder, Gebrauchträder, umfangreiches Zubehör, Fahrradverleih, freundliche und kompetente Beratung.
kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sa 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Tagesparker während der Öffnungszeiten
Dauerkarten-Inhaber täglich von 5:00 Uhr bis 0:30 Uhr
.... WIR BILDEN AUS! ....

BIOTOPIA
Fahrradstation am HBF
Heinrich-von-Stephan-Str. 2-4
68161 Mannheim
Fon: 0621 / 1 22 30 -77
Fax: 0621 / 1 22 27 -86
Mail: fahrradstation@gmx.de

Das neue Programm der Freizeitschule ist da

Viele künstlerische, musikalische und pädagogische Kurse

Neckarau. Das neue Programm der Freizeitschule, dem Kultur- und Bildungszentrum im Mannheimer Süden, ist erschienen mit einer Vielzahl künstlerischer, musikalischer und pädagogischer Kurse für Kinder und Erwachsene. Zeichnen, Bildhauen, Töpfern, Tanzen oder Gitarre spielen, aber auch alte Handwerke wie Filzen, Korbflechten, Buchbinden und die Kunst des Bogenbaus kann man dort erlernen. Beliebt bei den Kindern sind die Handwerkerkurse am Nachmittag und die Paddelkurse oder Segelfreizeit im Sommer. Für kleine Schauspieler gibt es erstmalig außer dem Kindertheaterkurs auch einen Zirkuskurs. Viele Kurse können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern besuchen: so wie die musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren, verschiedene Malkurse oder ein Töpferprojekt im Sommer. Für Eltern mit ganz kleinen Kindern hat die Freizeitschule ihr Angebot sehr erweitert. Sie ist Partner in dem neuen Programm „STÄRKE“, das die Landesregierung Baden-Württemberg zur Förderung der Familien- und Elternbildung entwickelt hat. Junge Eltern erhalten bei der Geburt ihres Kindes einen Bildungsgutschein, den sie u.a. in der Freizeitschule einlösen können. Sie haben dabei die Wahl zwischen verschiedenen Grundkursen zu Erziehungsthemen, die das erste Lebensjahr betreffen, oder anderen Seminaren, die im Rahmen der Elternbildung angeboten werden. Auch können sie mit ihrem Kind an dem Eltern-Kleinkind-Kurs für Kinder im 1. Lebensjahr teilnehmen. Darüber hinaus werden viele Elternkurse vom Jugendamt als Qualifizierungsbausteine für Tageseltern anerkannt, da die Freizeitschule auch Kooperationspartner des Jugendamtes ist.

Das Programm der Freizeitschule wird abgerundet durch die anthroposophischen Gesprächskreise und Vorträge zu verschiedenen Themen wie die Jahresfeste oder dem Märchen- und Ernährungskreis, zu denen neue Teilnehmer herzlich willkommen sind.

Das neue Semester beginnt Anfang März. Da viele Kurse schnell ausgebucht sind, sollte man sich frühzeitig anmelden. Aber auch im laufenden Semester werden noch einige Kurse vor allem an den Wochenenden angeboten. *pm*

Mehr Infos gibt es in der Freizeitschule am Neckarauer Waldweg 145 in 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766 oder im Internet unter www.freizeitschule.de.

Frederic Hormuth in Gehrings Kommode

Ein kabarettistischer Rückblick auf das Jahr 2008

Frederic Hormuth in Hochform in Gehring's Kommode. Foto: Johann

NECKARAU. „Das Jahr 2008 – wie war's für Sie?“ Mit diesen Worten zündete Hormuth seine „Gesprächstherapie“. Wer einen geruhsamen Abend in Gehring's Kommode erwartet hatte, sah sich bald getäuscht: Ein ironisch-witzig-virtuoses Wortgewitter stand bevor!

Vergessen Geglaubtes (oder handelte es sich um Verdrängtes?), wurde auf der Bühne unbarmherzig aufgedeckt. Hormuth konfrontierte das Publikum trickreich mit politischen Ereignissen, Skandalen und Skandälchen aus der Welt der Promis oder Möchtegern-Promis. Er erinnerte an Kurt Becks „Königsdrama mit shakespeareschen Ausmaßen“, an Wolfgang Clements Worte „Wähle und wäge genau...“, an das Führungsduo Huber/Beckstein und an die daraus resultierende „Zukunft wie Softeis in der Wüste Gobi“. Er resümierte: „Das Vergessen ist das Brot der Politik – Learning by forgetting.“ Wertvoll waren Frederic Hormuths Tipps: „Vertrauen sie ihrem Orthopäden. Die Kanzlerin sagte doch, die Einlagen seien sicher...“, nachdenklich stimmte auch sein Lied: „Wer noch Kohle hat, der hat se unter der Matratze...“ Geistreiche Überlegungen wurden präsentiert: „Welches Auto würde Jesus fahren? Hört sich „Bedienzuschlag“ nicht an, als würde man als Kunde eins auf die Fresse kriegen?“ Aber der in Hessen lebende Kabarettist schlug auch versöhnliche Töne an. Er entschuldigte sich für alle Hessen dafür, dass ihre Wahlen in letzter Zeit alle Fernsehkanäle verstopften, weil sie so undeutlich wählten, wie Heinz Schenk spreche.

Hormuth verstand es, selbst Florian Silbereisens „Glücksunterhose“, Charlotte Roches „Feuchtgebiete“ und Uri Gellers dreistündigen Fernsehauftritt „Kontakt mit Außerirdischen“ in verbale Leckerbissen zu verwandeln. Selbstverständlich kamen auch die Olympiade und die Fußball-Europameisterschaft unter das Seziermesser.

Das Publikum war von dem sprachkreativen Kabarettisten, Pianisten und Liederschreiber vollauf begeistert. Er verabschiedete sich mit einem Klavierstück, einer mitreißenden Hommage an das „Honigbrot“, einem Ohrenschmaus „made by Hormuth“. *jo*

Gelebte Städtepartnerschaft Mannheim – Riesa

Sportler des MFC 08 Lindenhof in der Partnerstadt

MANNHEIM/RIESA. Am frühen Morgen machte sich eine Gruppe von 54 Sportlern des MFC 08 Lindenhof auf die Busreise in die 530 Kilometer entfernte Mannheimer Partnerstadt Riesa. Pünktlich zur Mittagszeit war die Jugendherberge erreicht. Bald darauf ging es zum Hallenturnier der SG Canitz, der Fußballverein aus einem Vorort von Riesa, der die Einladung von Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer zu diesem Sportwochenende in die Tat umgesetzt hat.

Die D- und E-Junioren vom Promenadenweg durften sich mit ihren Altersgenossen der SG Canitz messen, und sie konnten das kleine Turnier für sich entscheiden. Die B-und C-Junioren nahmen an dem mit acht Mannschaften besetzen Turnier in der Altersklasse der Jugendlichen von 15-16 Jahren teil. Erwartungsgemäß konnten diese nicht ganz mit den durchschnittlich zwei Jahre älteren Kontrahenten mithalten, schlugen sich aber sehr achtbar. Mit hohem Unterhaltungswert gestaltete sich ein Einlagespiel der Trainer und Betreuer. Unter tosendem Beifall der begeisterten Jugendlichen stand am Ende ein gerechtes 6:6 Unentschieden.

Den sportlichen Höhepunkt stellte der Turniersieg der B-Junioren dar. Die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und behielt dann im Endspiel mit 3:1 gegen den Ausrichter des Turniers souverän die Oberhand. Als Zugabe durfte der Jüngste aus den Reihen der siegreichen Truppe noch den Preis als bester Torhüter des Turniers in Empfang nehmen. Dies ist umso lobenswerter, als es sich um den Torwart der C-Junioren handelte.

Am Sonntagmorgen stand ein Empfang im Ratsaal der Stadt Riesa auf dem Programm. Im Anschluss an die informativen Grußworte durften sich alle im goldenen Buch der Stadt verewigen. Im Rahmen einer Stadtrundfahrt konnten die Mannheimer sich einen Einblick in das Leben und die Industrie der Stadt Riesa verschaffen. Während viele von der Städtepartnerschaft reden, haben die Sportler des MFC 08 Lindenhof und der SG Canitz an diesem Wochenende ein Stück Städtepartnerschaft gelebt. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Mediterranes Flair in der Steubenstraße

Pizzeria-Restaurant Da Pepe

Ein ansprechendes Ambiente empfängt des Gast. Der große Pizza-Backofen ist Blickpunkt des Lokals. Fotos: Weidner

NECKARAU. Nach 18 Jahren Erfahrung mit dem Imbiss/Pizzeria in der Steubenstraße eröffnete Familie Moncado zwei Häuser weiter mit Da Pepe ein italienisches Restaurant mit mediterranem Ambiente und geschmackvoller Einrichtung mit Naturmauerwerk und Marmor, das für den Feinschmecker keine Wünsche offen lässt. Sieben Tage in der Woche wird der Gast dort verwöhnt mit einer großen Auswahl von Spezialitäten des Landes. Neben feinen Fisch- und Fleischgerichten stehen ca. 40 Pizza- und ebenso viele Pastagerichte auf der Speisekarte; alle Speisen werden auf Bestellung frisch zubereitet. Blickfang im hinteren Bereich des Lokals ist ein großer Original-Pizzaofen, bei dem man zuschauen kann, wie die ausgewählte Pizza frisch gebacken wird. Klar, dass auch ein Pizza-Heimservice zum Angebot von Da Pepe gehört.

Mit einer Auswahl von ca. 50 Sorten findet der anspruchsvolle Gast immer den richtigen Wein zu den verschiedenen Spezialitäten. Zu empfehlen sind die italienischen, täglich wechselnden Mittagsmenüs (auch vegetarisch) zum Preis von 6,90-8,50 Euro; ein vielversprechender Wochenplan liegt zum Mitnehmen und Versenden bereit. Der Gast kann sich aber auch für eine feine, wechselnde Tagesempfehlung des Küchenchefs entscheiden.

Aber das Restaurant Da Pepe mit seinem siebenköpfigen Team hat noch mehr zu bieten: so ist das Lokal mit behindertengerechtem Eingang und WC sowie einem separaten Raucherbereich ausgestattet, außerdem gibt es einen Nachmittagsservice für Senioren mit Kaffee und Kuchen.

Auch für Familienfeiern aller Art bis 40 Personen empfiehlt sich Da Pepe. Eigene Parkplätze sind genügend vorhanden, die über die Zufahrt Sentastraße zu erreichen sind. *cm*

Das Restaurant in der Steubenstraße 88 ist täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Reservierungen und Pizza Heimservice unter Tel. 0621-811055, Fax 8191878.

IHRE MEINUNG

Gefährliche „Bauruine“ im „Kappes“

Es ist eigentlich verwunderlich, wie manche Leute die Nerven ihrer Mitmenschen doch sehr strapazieren.

Dies geschieht schon seit über zwei Jahren im „Kappes“, an der Ecke Rosen-/Waldhornstraße. Dort steht ein mehrstöckiger Rohbau, der darauf wartet, dass es endlich weiter geht.

Auf dem Gehweg an dieser Bauruine steht der Bauzaun, und mittlerweile wächst dort auch Unkraut. Durch die Rosenstraße führt schon seit vielen Jahren der Schulweg von den Kindern der Wilhelm-Wundt-Schule, und auch ein Kindergarten ist in der Rosenstraße. Deshalb ist es für Kinder und Fußgänger, von den Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen ganz zu schweigen, sehr gefährlich, denn sie müssen zwangsläufig auf der Straße an diesem Grundstück vorbei. Der Rohbau ist unzureichend gesichert, so dass jeder ohne große Mühe ins Innere gelangen kann, in dem sich zwischenzeitlich Wasserlachen gebildet haben.

Eigentlich muss ich die Anwohner bewundern, denn sie ertragen diese gefährliche Verkehrssituation und den hässlichen Anblick dort schon seit Jahren. Hat die Bauaufsicht dieses halbfertige Gebäude eigentlich schon mal in Augenschein genommen???

Allerdings frage ich mich, ob sich die Arbeit der „Agenda 21“ nur auf das Aufeld, das Strandbad oder den Waldpark beschränkt. Fällt das, was hundert Meter vom Aufeld entfernt geschieht, nicht mehr in ihre Zuständigkeit? Es ist mir jedenfalls nicht bekannt, dass in dieser Sache von der „Agenda 21“ schon etwas unternommen worden wäre. Aber ich kann mich auch täuschen und bitte um Nachsicht, wenn ich Aktivitäten in dieser Sache nicht mitbekommen habe.

Muss an dieser Straßenkreuzung erst ein Unglück passieren bis, auch von behördlicher Seite, etwas unternommen wird!?

Gerlinde Fontana

www.stadtteil-portal.de

20 JAHRE ZAHNARZTPRAXIS DR. GROSS

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am 31. Januar 2009 nach Umbau und Erweiterung

Vor 20 Jahren feierte die Zahnarztpraxis Dr. Ludwig Groß ihre Eröffnung. Nach Einschätzung aller Prognosen für den „neuen Stadtteil Niederfeld", beschloss Dr. Groß als einer der ersten, sich an diesen Standort mit Zukunft niederzulassen. Der Startschuss fiel gleich mit Hindernissen, denn die Baufirma Inbau Siebert stellte das neuerbaute Wohn- und Geschäftshaus in der Steubenstraße 102 erst mit einer halbjährigen Verzögerung fertig. Umgeben vom Charme einer Großbaustelle wurde der Betrieb der Praxis mit zwei Zahnarzthelferinnen trotz aller Widrigkeiten am 9. Januar 1989 aufgenommen.

Das Team wurde in den darauffolgenden fünf Jahren um Zahnarzthelferinnen sowie Auszubildende erweitert, und es ist besonders erwähnenswert, dass sowohl eine Helferin der ersten Stunde als auch die erste Auszubildende heute noch in der Praxis tätig sind. Eine erste Vergrößerung erfolgte 1995 mit angestelltem Zahnarzt oder Zahnärztin. Dies führte im April 1999 zur Gründung der Gemeinschaftspraxis Dr. Ludwig Groß & Dr. Katja Meßmer.

Als zertifizierte Aus- und Weiterbildungspraxis ist für Dr. Groß und Dr. Meßmer eine fundierte und erstklassige Ausbildung der Mitarbeiterinnen Grundlage für die hochwertige und liebevolle Betreuung und Behandlung ihrer Patienten. Die Übernahme der Auszubildenden sowie Motivation, fachliche Kompetenz und stetige Fortbildung sind ebenfalls ein wichtiger Baustein, in freundlicher Atmosphäre den Patienten qualitativ erstklassige Zahnheilkunde anbieten zu können.

Über Implantologie, Chirurgie, ästhetische Zahnheilkunde und Parodontosebehandlungen bis hin zu „weißer Prothetik" sowie Funktions- (Kiefergelenks)-therapie und Hypnose gibt es ein breites Behandlungsspektrum, welches das zahnärztliche Kollegenteam seinen Patienten anbieten kann.

Um diese Qualifikationen und Zertifizierungen zu erwerben, hat Dr. Groß in den Jahren seiner Selbständigkeit über 130 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Zudem ist er ehrenamtlich in diversen zahnärztlichen Gremien tätig, unter anderem in der Jugendzahnpflege, gutachterlich oder in Prüfungsausschüssen.

Der Wunsch nach Behandlungsmethoden und Röntgenverfahren, die auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik sind, war auch die Triebfeder, immer wieder Teile der Praxis umzubauen und aufzurüsten. Um allen Patienten hochwertige und bezahlbare Zahnmedizin anbieten zu können, wurde die Praxis zu klein. Als sich die Möglichkeit zur Erweiterung bot, entschloss sich Dr. Groß nicht nur zu erweitern, sondern die komplette Praxis neu aufzubauen. Im Laufe des letzten Jahres erfolgten über Monate lang die Modernisierungsmaßnahmen bei großteils laufendem Behandlungsbetrieb. Ein hohes Maß an Verständnis und Geduld war erforderlich, wofür sich Dr. Groß und Dr. Meßmer nochmals herzlich bei allen Patienten und auch der Hausgemeinschaft bedanken möchten. Zur Präsentation seiner neuen Räume lädt das Praxisteam alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 31. Januar 2009 von 12.00 bis 16.00 Uhr ein. Für die Besucher bietet sich die Möglichkeit, bei einem kleinen Umtrunk ganz entspannt hinter die Kulissen zu schauen.

Malermeister Heiko Krauß
Wir gratulieren der Praxis Dr. Groß & Dr. Meßmer zum Jubiläum und zum gelungenen Umbau
Altleiniger Weg 5
67271 Neuleiningen
Tel./Fax 0 63 59 / 92 49 38
Mobil 01 71 / 67 68 618
malermeister-krauss@t-online.de
www.malermeister-krauss.de

MTB Schreinerei GmbH
Treidlerstraße 10
68535 Edingen
Telefon 06203-95520
Internet www.mtb-schreinerei.de

einraum Architektur Innenarchitektur
Richard Wagner Str. 33
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 36139882
Internet www.einraum.net

techno dent db gruppe
Wir gratulieren der Praxis Dr. Groß & Dr. Meßmer zum 20jährigen Bestehen
Technodent
Dentaltechnik & Vertriebsgesellschaft mbH
Curiestraße 4
D-70563 Stuttgart
Tel +49/(0)711/335790
Fax +49/(0)711/335271
e-mail technodent@technodent.de
www.technodent.de

BÖLINGER + STÜBER
Wir gratulieren Dr. Groß und seinem Team herzlich zum Praxisjubiläum!
Bölinger + Stüber ist Mitglied beim Verband Health& Care Network Group www.health-and-care.net
HEALTH & CARE NETWORK GROUP
BÖLINGER + STÜBER GmbH
Im Morchhof 36/ Ecke Mallaustraße • 68199 MA-Neckarau
Telefon: 0621/86 40 1 • Fax: 0621/ 85 72 14
www.boelinger-stueber.de
BODENBELÄGE • PARKETT • TEPPICHE • GARDINEN • TAPETEN • SONNENSCHUTZ • BETTEN + BETTWÄSCHE

Lückenlos Zahntechnik gratuliert der Praxis Dr. Groß & Dr. Meßmer herzlichst zu 20 Jahren Erfolg
Lückenlos ZAHNTECHNIK

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen!

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• KLIMATECHNIK
• ANTENNENTECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK
In unserem Fachbetrieb wird Kundenservice großgeschrieben. Wir realisieren nach Ihren Wünschen mit geprüften Produkten, die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen.
Wir helfen Ihnen gerne weiter! Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns an. ☎ 0621 851773
Rheingoldstraße 21
68199 Mannheim
info@elektro-frey-gmbh.de

Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau
Neckarauer Waldweg 66
Telefon 85 25 63
Elektroinstallationen und Reparaturen

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621 -81 52 45
-81 10 47

Bernd Kieser
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht
• Erbrecht
- Testamentsgestaltungen
- Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
- Testamentsvollstreckungen
• Betreuungsrecht
- Gestaltung von Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
- Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
- Vertretung in Betreuungssachen
Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • Fax: 84 20 6-66
www.kanzlei-khn.de.de

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der Erstellung der
Einkommensteuererklärung
auch bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen hieraus 9.000/18.000 EUR p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und wenn keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerberatungsverband e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68199 Mannheim
Tel. 0800 - 3 30 51 82, Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 0621/8619067, Termine n. Vereinb.

Kochen und Backen
wenn das Ihre Leidenschaft ist und Sie damit Geld verdienen möchten, sind Sie bei mir genau richtig.
Machen Sie doch einfach Ihr Hobby zum Beruf!
Bei garantiert freier Zeiteinteilung.
Info über Frau Arnold-Firmbach
Tel. 0621-80 33 19 99 oder Fax 0621-8 42 59 66

Fernwärme
Zentralheizung
Öl-, Gasfeuerung
MÜNCH
Neckarauer Waldweg 80
68199 Mannheim
☎ 85 32 64 · Telefax 85 14 70

Ehrenamtlicher Einsatz auf fachlich höchstem Niveau

Neues theaterärztliches Konzept des Nationaltheaters Mannheim

MANNHEIM. Das Nationaltheater Mannheim verfügt seit vielen Jahren über einen eigenen Theaterärztlichen Dienst im Schauspiel- und Opernhaus. Bei jeder Vorstellung hält sich der diensthabende Arzt für die medizinische Betreuung des Publikums und des Ensembles bereit.

Auf Initiative von Dr. Henning Gerhardt, Oberarzt am Universitätsklinikum Mannheim, und Dr. Hans-Thomas Link, Leitender Arzt der Medizinischen Dienste von Roche Diagnostics, wurde ein modernes Konzept für den Theaterärztlichen Dienst am Nationaltheater Mannheim entwickelt. Im Fokus steht die optimale Erstversorgung von akuten Erkrankungen und Unfällen während des Vorstellungsbetriebes.

Im renovierten und neu ausgestatteten Sanitätsraum des Nationaltheaters stehen dem Theaterarzt jetzt neben einer Hausarzttasche zur Behandlung leichterer Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen ein Notfallrucksack und ein halbautomatischer Defibrillator zur Verfügung. Damit kann sofort eine optimale Behandlung von lebensbedrohenden Gesundheitsstörungen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt werden. Dieser frühzeitige Behandlungsbeginn bedeutet einen wertvollen Zeitgewinn für Notfallpatienten. Roche Diagnostics hat mit einer Spende die Anschaffung dieser Ausstattung ermöglicht. Regelmäßige Schulungen in erweiterter Erster Hilfe und Wiederbelebung, auch für das Theaterpersonal, sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil des neuen Konzeptes. *pm*

Don Catos Grüne Geschichten

MdB Lothar Mark unterstützt Kinder-Umweltwettbewerb

MANNHEIM. Wettbewerb für Klima-Kids: Der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD) lädt alle Kinder, Schulklassen und Kindergärten aus der Region Mannheim ein, gemeinsam mit dem Umweltluchs Don Cato noch bis 5. Februar auf eine spannende Expedition zu gehen. Bei dem Wettbewerb des Bundesumweltministeriums sollen Kinder als Klima-Erklärer dem Umwelt-Luchs Don Cato dabei helfen, Außerirdischen den Zusammenhang von Klimaschutz und Artenvielfalt auf der Erde zu erklären. Sie können dazu Bilder malen, basteln oder Geschichten rund um das Thema schreiben. „Was passiert ganz konkret vor unserer Haustür mit der Umwelt? Und wie wirkt sich das auf unser Klima aus? Mit solchen Fragen sollen sich die Kids beschäftigen", sagt Lothar Mark. „Dabei ist Kreativität gefragt – am besten von der ganzen Familie. Klima-Kids können mit Füller, Buntstiften und Bastelschere während der Weihnachtsferien mit tollen, eigenen Umweltideen beim Wettbewerb mitmachen", so der Bundestagsabgeordnete.

Bereits zum siebten Mal schickt das Bundesumweltministerium Don Cato gemeinsam mit der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND-jugend) auf die Reise. „Wer heute mit dem Umweltluchs auf Expedition geht, wird morgen als Erwachsener ein waches Auge für die Umwelt haben. Und die wird in Zukunft garantiert noch mehr Freunde brauchen", betonte Lothar Mark.

Die pfiffigsten kleinen Umweltschützer im Alter von vier bis zehn Jahren können sich als Belohnung über originelle Spielesets freuen. Für die beste Kindergruppe gibt´s außerdem eine riesige Spiellandschaft im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen. Mehr Informationen zum Wettbewerb im Internet unter www.doncato.de. Einsendeschluss ist der 5. Februar 2009. *pm*

Kontakt:
Lothar Mark, MdB,
H2, 4, 68159 Mannheim,
Tel.: 0621-2 60 50,
Fax: 0621- 15 47 49,
E-Mail: lothar.mark@wk.bundestag.de,
www.lothar-mark.de

Eine Gebärdendolmetscherin fehlt noch immer

Neujahrsempfang des Gehörlosenvereins

Angeregte Gespräche beim Neujahrsempfang des Gehörlosenvereins. Foto: Meixner

„Eine hauptamtliche Gebärdendolmetscherin ist dringend nötig für die Gehörlosen, nachdem sie vor Jahren aus Geldmangel der Stadt abgeschafft wurde", mahnte Altstadträtin Gertrud Lang eindringlich beim Neujahrsempfang des Mannheimer Gehörlosenvereins und wandte sich mit dieser Bitte an die anwesenden Stadträte Konrad Schlichter und Elke Stegmeier, sich im Gemeinderat für das Anliegen einzusetzen.

Im Begegnungszentrum des 118 Jahre alten Vereins in der Neckarauer Straße begrüßte der langjährige Vorsitzender Peter Oedingen zahlreiche Gäste, neben den Kommunalpolitikern die Ehrenmitglieder des Vereins, Gertrud Lang und Werner Schäfer, Gehörlosenseelsorger Edelmann, Pfarrer Stefan Köppl von der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, Bärbel Handlos vom Gesundheitstreff, Hans Harnau vom VDK, Werner Magin vom Gehörlosen-Tennisclub, Günter Erbe vom Badischen Wohlfahrtsverband für Gehörlose sowie Vertreter von Gehörlosenverbänden des Saarlands.

Er blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück mit vielen Aktivitäten wie z.B. der Teilnahme an den Kulturtagen der Gehörlosen in Köln mit vielen Veranstaltungen zu Gehörlosen-Themen, und dankte den Sponsoren für vielfältige Unterstützung. Dabei sprach er wie jedes Jahr das auf den Nägeln brennende Thema einer Gebärdendolmetscherin an. „Ohne sie können wir mit unserer Behinderung viele Probleme des Alltag nicht bewältigen". Gertrud Lang wurde konkreter: „Beim diesjährigen Neujahrsempfang im Rosengarten waren die Gebärdendolmetscher so schlecht platziert, dass man sie nicht sehen konnte. Sie müssten gut sichtbar dort stehen, wo sich das Geschehen abspielt, sonst ist diese Investition der Stadt sinnlos", kritisierte sie.

Stadträtin Elke Stegmeier überbrachte die Wünsche des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Sie versprach, die Kritik im GR zu thematisieren. Günter Erbe vom Badischen Wohlfahrtsverband für Gehörlose, dessen Gründung in Zeiten der Großherzogin von Baden zurückreicht, stellte zur Unterstützung des Vereins eine Finanzspritze des Verbands in Aussicht.

Mit einem Grußwort stellte sich der neue Pfarrer der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, Stefan Köppl, vor. Der Almenhöfer, der vor allem in den Pfarreien Maria Hilf und St. Josef tätig ist, nahm die Anregung gern auf, den schmerzlich vermissten Gehörlosengottesdienst einmal im Jahr wieder aufleben zu lassen. *cm*

Mehr Infos über den Gehörlosenverein im Internet unter www.gv-mannheim.de.

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Nachrichten aus dem Verlag

Diplom-Betriebswirtin (BA) Melanie Görke verstärkt das Team

20 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse aus dem Verlag informieren. Wir stellen Ihnen sowohl Mitarbeiter als auch Projekte vor. Gleichzeitig blicken wir 2009 auf 20 Jahre Firmengeschichte zurück. Als 1989 die Berliner Mauer fiel, erschien die erste Stadtteilzeitung der frisch gegründeten Werbeagentur Holger Schmid.

Das Jahr hat mit einer personellen Veränderung begonnen, die frühzeitig angekündigt und im Einvernehmen aller Beteiligten vorbereitet wurde. Unser langjähriger Partner Werner Otreba ist am 1. Januar 2009 auf eigenen Wunsch als Geschäftsführer ausgeschieden, bleibt aber weiterhin Gesellschafter der Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG.

Die Geschäftsleitung erhält nun Verstärkung von Diplom-Betriebswirtin (BA) Melanie Görke. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums in der Fachrichtung Dienstleistungsmarketing an der Berufsakademie Mannheim steht sie dem Unternehmen seit September 2008 als kaufmännische Assistentin zur Verfügung.

Als erste Auszubildende des Verlags hat sich Frau Görke von 2005 bis 2008 beste Kenntnisse über die betrieblichen Abläufe verschafft, die sie auch zum Thema ihrer Diplomarbeit machte. Unter anderem hat sie den Umzug in die Wildbader Straße und die Gründung der gemeinsamen Firma aus drei Einzelunternehmen begleitet. Mit unseren Stadtteilzeitungen hat sich Frau Görke als Mitglied der vierköpfigen Arbeitsgruppe „Motivaction" der Berufsakademie beschäftigt und unsere Leserbefragung während eines Jahres betreut. Bereits 2001 lernte Frau Görke den Verlag während eines Schülerpraktikums kennen und sammelte dabei so positive Erfahrungen, dass sie sich später für eine Ausbildung bei uns entschied. Den Neckarauern ist sie als Tennisspielerin und Trainerin bekannt. Sportlich interessiert sie sich auch für Fußball und fährt selbst gerne Ski. Wir schätzen Melanie Görke als sympathische und kompetente Kraft, die unser Team bereichert. *Stefan Seitz*

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Mit uns kommen Sie zur Geltung

Wir erstellen Ihre eigene Broschüre zu erstaunlich günstigen Konditionen!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/727396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Naturschutz ist seit 30 Jahren Programm

Ehrung von Mitgliedern und Gastvortrag beim NABU Mannheim

Vertretern Mannheimer Kirchen dankten Dr. Walter Caroli, Christine Schröter und Paul Hennze (v.l.n.r.) vom NABU für ihre Unterstützung beim Falkenschutz. *Bild: S. Seitz*

MANNHEIM. Stand bei der Mannheimer Ortsgruppe des Naturschutzbund (NABU) Deutschland stets die praktische Arbeit im Vordergrund, fand anlässlich des 30-jährigen Bestehens zum ersten Mal ein Festabend mit Ehrungen langjähriger Mitglieder im Gemeindesaal der Johannes-Calvin-Gemeinde Friedrichsfeld statt. Altstadtrat Paul Hennze, NABU-Vorstand von Anfang an, begrüßte den stellv. Landesvorsitzenden des NABU Baden-Württemberg, Dr. Walter Caroli, Christiane Köhler und Armin Jendrysik vom Bezirksverband Rhein-Neckar-Odenwald, Stadtrat Wolfgang Raufelder und Arnold Cullmann vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Mannheim, Oskar Macko vom NABU Ilvesheim und Gastgeber Pfarrer Albrecht Zeller. In seiner Einführung ging Hennze nur kurz auf die Geschichte ein. Es war der Wunsch von 30 Naturschützern, einen eigenen Ortsverband des damaligen Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) zu gründen. Zu den Gründungsmitgliedern zählt auch der zweite Vorstand Dr. Klaus Mengel. Der Pharmakologe sorgte sich bereits in den 70er Jahren um den zunehmenden Flächenverbrauch. Nach dem Motto „man kann nur schützen, was man kennt“ bietet die Ortsgruppe seit 30 Jahren ein öffentliches Veranstaltungsprogramm an. Jeden Monat finden Exkursionen, Vorträge oder Arbeitstreffen statt. Einmal im Monat treffen sich die Aktiven zusätzlich zum „Rundtisch“, um die aktuelle Arbeit zu besprechen. Dabei geht es nicht nur um Vogelkunde, sondern ganzheitlich um Biotopschutz. Einige Lehrveranstaltungen werden auch im Rahmen des Agenda-Diploms für Kinder angeboten. Für dieses nachhaltige Engagement wurde die Gruppe mit dem Umweltpreis der Stadt Mannheim 2008 ausgezeichnet. Zu den wichtigsten Projekten zählt die Schaffung des „Katzenneckars“, eines Wasserarms bei Seckenheim, der mit Rindern und Ziegen beweidete Biotop im „Häusemer Feld“ bei Seckenheim/Friedrichsfeld, und die Aktion Nistkästen für Turmfalken in Zusammenarbeit mit Mannheimer Kirchen. Gemeinsam mit dem Landesverband ist ein Artenschutzprojekt für den Feldhamster geplant.

In den letzten Jahren hat die Gruppe durch neue Aktive eine Verjüngung und Verstärkung erfahren. So konnte 2007 die Gestaltung einer eigenen Homepage realisiert werden. Auch wenn die Zeit in der Natur einen höheren „Spaßfaktor“ bringt, ist Naturschutz vor allem Fleißarbeit am Schreibtisch. Dr. Caroli überbrachte herzliche Glückwünsche für das Engagement und zeichnete langjährige Aktive mit der Ehrennadel des NABU aus. Für mehr als zehnjährige Treue erhielten weit über 200 Mitglieder eine Urkunde als Dank von der Ortsgruppe. Für die Gemeinden, die sich mit Nisthilfen am Schutz der Turmfalken beteiligt haben, verliehen Walter Caroli und Christine Schröter die Auszeichnung „Lebendiger Kirchturm“. Der anschießende Gastvortrag von Utz Klodwig über Höhlenbrüter-Projekte im Schwarzwald eröffnete erstaunliche Einblicke in die Kinderstuben von Vögeln, Hummeln und Fledermäusen. Ausgestattet mit Webcams und Lichtschranken lieferte die von der Vogelwarte Radolfzell ausgeschriebene Studie wertvolle Ergebnisse, die in eine europaweite Datenbank einfließen. Naturschutz ist eine spannende Aufgabe, und nach 30 Jahren aktueller denn je. *sts*

Sein Domizil hat der NABU Mannheim im Umweltzentrum, Käfertaler Straße 162. Weitere Infos und Veranstaltungen unter www.nabu-mannheim.de

EHRUNGEN

NABU-Ehrennadel
Bronze: Helga Wieland (Neckarau), Emmi Zürn (Neuostheim), Liselotte und Anton Herrmann (Wohlgelegen), Silber: Inge und Hans Raßmus (Waldhof-Ost), Dr. Stefan Seitz (Seckenheim), Gold: Ursula Friedrich (Ladenburg), Dr. Klaus Mengel (Neckarau).

Lebendiger Kirchturm
St. Bartholomäus und Jakobus (Sandhofen), Guter Hirte (Schönau), Petrusgemeinde (Wallstadt), Johannes und Epiphanias (Feudenheim), CityKirche Konkordien und Heilig-Geist (Innenstadt), Luthergemeinde und St. Bonifatius (Neckarstadt), Johannisgemeinde und St. Josef (Lindenhof), Johannes-Calvin-Gemeinde (Friedrichsfeld).

Das Dach vom Fach!
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 Tel. 06 21/78 70 61
68307 Mannheim Fax. 06 21/7 48 23 41

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Integration statt Ausgrenzung

Non multa, sed multum!

(Nicht vielerlei treiben, sondern eine Sache intensiv und genau! - Plinius)

Nicht nur in der täglichen Arbeit gilt dieses Motto für das Sanitätshaus FUCHS+MÖLLER, auch zu Weihnachten hat es seine Gültigkeit. Wie jedes Jahr wenn sich ein Unternehmer die Frage stellt was schenkt man seinen Kunden zum Fest, beschenkt FUCHS+MÖLLER stellvertretend für alle lieben Kunden und Geschäftsfreunde ein caritative Organisation oder Einrichtung.

Den Sinn des Christfest in seiner ursprünglichsten Form zu praktizieren, als Fest der Liebe und Nächstenliebe, bezweckt das Unternehmen mit seiner großzügigen Spende.

Geschäftsführer Harald Fischer (Bild) und sein Team praktizieren diese Form unmittelbarer Nächstenliebe schon seit Jahren. Dieses Jahr darf sich der Kindergarten „Regenbogen“ in Mannheim Gartenstadt freuen. Mit dem überreichten Scheck über 2.500,00 EUR unterstützt FUCHS+MÖLLER die vorbildliche Integrationsarbeit. Anläßlich der feierlichen Einweihung der neu gegründeten integrativen Kindergrippe für behinderte und nicht behinderte Kinder, zu der zahlreiche Vertreter des Öffentlichen Lebens kamen, fand die Übergabe statt.

Grundlage der Arbeit des Kindergartens sind die Begriffe „Achtung“ und „Wertschätzung“. Mit viel Energie und Engagement haben alle Beteiligten das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht.

Jetzt gilt es die Visionen und Ideen in der täglichen Arbeit umzusetzen. Hier zeigen sich große Ähnlichkeiten in der Wertewelt des Regenbogen-Kindergarten und FUCHS+MÖLLER, und somit war die Überreichnug des Schecks für Geschäftsführer Harald Fischer eine echte Herzenssache.

Harald Fischer (FUCHS+MÖLLER), Frau Eva Wittmann (Regenbogen Kindergarten)

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Homecare

Wahrnehmen
Erleben
Begreifen
- sind wichtige Attribute in den Erfahrungswelten von Kinder, die angeregt und frühzeitig gefördert werden müssen.

FUCHS+MÖLLER begleitet durch die besondere Erlebniswelt von Kindern. Gemeinsam mit Eltern und Institutionen und im ständigem Kontakt mit behandelnden Ärzten, Erziehern und Therapeuten.

Dazu kommt die individuelle Beratung durch geschultes Fachpersonal, die auf die kindlichen Bedürfnisse eingeht. Kompetente Fachberatung ist bei Gesundheitsprodukten für Kinder besonders wichtig.

Sanitätshaus
FUCHS+MÖLLER
Gut beraten,
=Kompetent versorgt

“Wir tun mehr, wenn es um die Gesundheit Ihres Kindes geht!”

Sanitätshaus FUCHS+MÖLLER — E2, 4-5, 68159 Mannheim, Tel. 06 21 / 83 59 88-10
Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Sonderbau — Hasenackerstraße 13-17, 68163 Mannheim, Tel. 06 21 / 83 59 88-0
Rehatechnik, Homecare — Floßwörthstraße 3-9, 68199 Mannheim, Tel. 06 21 / 12 47 05-20

KATHARINA BÖRCSÖK
HAUSBESUCHE FÜR KLEINTIERE
IN MANNHEIM UND UMGEBUNG
TERMINE NACH TELEFONISCHER
VEREINBARUNG: 0160 90109134
IHRE HAUSTIERARZTIN
SCHON GEHÖRT?

BUCHOW Rolladenbau
- Jalousien
- Markisen
- Rolladen
- Reparatur-Eildienst
- Montage
- Beratung
Tel. 0621/872350 • Fax 0621/872378
Ellerstadter Straße 8 • 68219 MA-Rheinau
www.rolladenbau-buchow.de

HEFLOTT GmbH
• Heizung - Lüftung
• Sanitär - Kundendienst
68199 Mannheim, Tel. 0621/8684956
Altriper Str. / An der Fähre

Sanitär Kleissner
seit über 30 Jahren
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-895723
Fax: 0621-896588
e-mail: sanitaer.kleissner@t-online.de

Werbeidee
Ihre eigene Zeitung
Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen!
Schmid-Otreba-Seitz Medien
Tel. 0621/7273696-0

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Ehrenmedaille der GDS für ehemaligen MVV-Vorstand

NECKARAU. In diesem Jahr gab es beim GDS-Neujahrsempfang die sechste Verleihung der Ehrenmedaille aus purem Silber für Mitglieder und Gönner, die sich in besonderen Weise um Neckarau und die GDS verdient gemacht haben. Diese Auszeichnung haben bisher Anton Gaber, Waltraut Klein, Erika Benner, Heinz Scheidel und Leandros Kalogerakis für außergewöhnliches Engagement für die GDS erhalten. In diesem Jahr wurde sie wie immer im Rahmen des Neujahrsempfangs an den ehemaligen Vorstand der MVV, Klaus Curth, verliehen, dessen Einsatz für die neue Werbetafel GDS-Vize Matthias Schmitt würdigte. Curth habe u.a. durch Vermittlung und Verhandlungen mit der an der Installation der Werbetafel beteiligten MVV im Vorfeld günstige Konditionen erwirkt und damit die GDS in ihren Aktivitäten sehr unterstützt, so Schmitt. Curth, der nicht nur im Verein Geschichte Alt-Neckarau im Vorstand aktiv ist, sondern sich auch sozial stark engagiert, dankte für die Medaille mit Ehrenurkunde: „Ich bin stolz auf Neckarau und engagiere mich gern für meine Heimat. Aber eine öffentliche Ehrung wurde mir bisher nicht zuteil, daher freue ich mich besonders darüber“. *cm*

Der jüngste Träger der GDS-Ehrenmedaille Klaus Curth (l.) mit GDS-Vize Matthias Schmitt. *Foto: Meixner*

Neckarauer Persönlichkeit des Jahres ausgezeichnet

Verdienstmedaille des Vereins Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Im Rahmen des Neujahrsempfang der GDS verleiht der Verein Geschichte Alt-Neckarau seit 1990 seine Verdienstmedaille für besonderes Engagement in Neckarau und zeichnet damit die Persönlichkeit des Jahres aus. Träger dieser Medaille waren in den letzten Jahren u.a. Ilse Feuerstein, Manfred Froese und Rolf Braun.

Die Spannung beim Publikum stieg, als Vorsitzender Helmut Wetzel in seiner Laudatio die diesjährige Ausgezeichnete als „Ur-Neckarauer“, aber weithin bekannte Persönlichkeit“ beschrieb, die „lebenslänglich“ in Neckarau zu Hause ist: geboren in der Fischerstraße, wurde sie in St. Jakobus getauft und ging in den Kindergarten in der Rheingoldstraße, wo sie zeitweilig auch wohnte; im Krieg besuchte sie die Germania- und Wilhelm-Wundt-Schule, später das Lieselotte-Gymnasium. Geheiratet hat sie im Rathaus und St. Jakobus Neckarau, in dessen Gemeindechor sie seit 1947 singt. Ihre vier Kinder kamen bei Altendorf-Groh zur Welt, sie wohnte im Kappes und seit 1971 in der Neckarauer Straße und spielte Handball beim VfL Neckarau. Außer ihrer Mitgliedschaft in mehreren Neckrauer Vereinen ist sie seit 1973 in der Kurpfälzer Fastnacht aktiv und ist als „Mannemer Weschfraa“ eine Bütteninstitution und Ausnahmefastnachterin. Doch nicht nur in der Fastnacht, auch im kirchlich-sozialen und heimatgeschichtlichen Bereich ist neue Trägerin der Verdienstmedaille Ruth Huber ein Schwergewicht. Mit der ihr eigenen Bescheidenheit und Dank nahm sie die Auszeichnung unter Beifall des Publikums entgegen. *cm*

Verdienstmedaille und Blumenstrauß von Helmut Wetzel – Ruth Huber freut sich sichtlich über die Ehrung. *Foto: Meixner*

Neues Lieblingsmodell gesucht?

Schalten Sie doch eine Suchanzeige! Infos unter (0621) 72 73 96-0

116 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inhaber: Bernd Stelzer
Gartenbaubetrieb · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de
Genossenschaft Bad. Friedhofsgärtner e.G.

JANAS WELT

Das neue Jahr wird gut

Hallo ihr Lieben,
das neue Jahr ist schon fast einen Monat alt, und es hat für mich gut angefangen. Das gibt mir Hoffnung, dass es auch so weitergeht. In der Silvesternacht war ja tierisch Glatteis, doch meine Krallen setze ich wie Spikes ein, und so konnte ich mich mit meiner Chefin und ihren Stöcken zusammen mit Max und seinem Chef ohne Zwischenfälle zum Abend-Gassi aufmachen. Es ging alles gut, obwohl ich von einem Vierbeiner gehört habe, der mit seinen langen Pfoten keinen Halt auf dem Eis fand und buchstäblich auf die Schnauze fiel. Aber es ist ihm nichts Schlimmes passiert. Bei Max und mir funktionierte der Vier-Pfoten-Antrieb jedenfalls bestens.

Am Neujahrsmorgen war es dann richtig schön. Denn nach viel Schmusen ging ich zum ersten Mal mit meiner Chefin und den Stöcken allein Gassi. Wir kamen als merkwürdiges Gespann daher, ich mit der Ausziehleine voraus, an einen der Stöcke gebunden, meine Chefin vorsichtig hinterher. Ich weiß ja, dass sie nicht gut laufen kann, und nehme Rücksicht, bin nur Schritttempo gegangen und habe sie sicher über die Straße geführt. Es war für uns beide ein Erfolgserlebnis, und ich wurde natürlich mit Extra-Leckerli belohnt. Ich war einfach glücklich. Aber das Schönste an dem jungen Jahr ist, dass es Schnee mitbrachte! Ich war außer mir vor Freude, als meine Chefin in der weißen Pracht mutig mit mir Gassi ging; in der Grünanlage konnte ich mich dann ohne Leine im Schnee wälzen und Schneebälle beißen. Gibt es etwas Schöneres? Im Schnee vergesse ich glatt mein fortgeschrittenes Alter.

Das neue Jahr lässt sich wirklich gut an, denn als meine Chefin vor einigen Tagen zum Morgen-Gassi rief, wartete ich wie immer auf die Stöcke, die sie mitnehmen muss. Doch wir gingen zum ersten Mal ohne! Wir gingen im Schnee ohne diese hässlichen Stangen! Es ging zwar noch nicht so flott, aber es war fast wie früher! So kann das Jahr weitergehen,

meint
Eure Jana

WILLKOMMEN IN DER GDS

Miteinander für bessere Lebensqualität - Beruhigt und gemeinsam älter werden

Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V., Karl-Blind-Straße 4

NECKARAU. Die Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V. gibt es seit über 30 Jahren als einzige ökumenische Sozialstation im Mannheim. Zunächst in der Wingertstraße, zog man Anfang der 90er Jahre in die Karl-Blind-Straße 4 um, wo die Einrichtung gemeinsam mit der Seniorenberatungsstelle und Kinderheim St. Anton ihren Sitz hat.

Träger sind die fünf Kirchengemeinden in Neckarau und Almenhof, (Lukas, Markus und Matthäus, Maria Hilf und St. Jakobus). Sie markieren den Wirkungskreis der Sozialstation in Neckarau, Almenhof und Niederfeld. Ca. 200 Patienten werden von 25 examinierten Pflegekräften betreut. Auch Zivildienstleistende gehören zum Pflegeteam, dem Uwe Ringwald als langjähriger Pflegedienstleiter vorsteht. Durch das überschaubare Einzugsgebiet kennt man Patienten und Angehörige persönlich; oft entwickeln sich langjährige freundschaftliche Kontakte.

Im Leitungsteam steht ihm Valentin Höhn als Qualitätsbeauftragter und Pflegeberater zur Seite, eine komplexe Aufgabe, die noch erweitert wird, denn durch das neue Pflege-Erweiterungsgesetz besteht enormer Beratungsbedarf, um sich im bürokratischen Dschungel zurechtzufinden. In rechtlichen und finanziellen Fragen rund um die Pflege arbeitet die Einrichtung eng mit der benachbarten Seniorenberatungsstelle zusammen.

Die Leistungen der Sozialstation gehen über das übliche Maß eines ambulanten Pflegedienstes hinaus: im Mittelpunkt steht die Pflege, im Rahmen derer ein Patient täglich, auch am Wochenende und an Feiertagen, fast immer von der gleichen Pflegefachkraft versorgt wird. „So entsteht eine persönliche Beziehung, die Vertauen schafft und oft Jahre dauert“, weiß Uwe Ringwald. Im Bereich der Nachbarschaftshilfe bietet die Sozialstation auch Hilfe im hauswirtschaftlichen Bereich sowie individuelle persönliche Betreuung an.

Ziel der Arbeit der Sozialstation ist es, den betreuten Menschen so lange wie möglich den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und die pflegenden Angehörigen zu entlasten. Sollte einmal ein Wechsel ins Pflegeheim unumgänglich sein, kümmert sich die Sozialstation in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern um einen geeigneten Heimplatz und ist behilflich bei bürokratischen Hürden. Auch Vermittlung von Tagespflege und Kurzzeitpflege sowie Hospizhilfe gehört zum Angebot.

Anfang 2009 kommt mit „Betreutes Wohnen zu Hause“ noch ein weiteres Angebot dazu. „Für ältere Menschen, die nicht in eine betreute Wohnanlage umziehen möchten, bieten wir diese Dienstleistungen analog auch für zu Hause an“, erklärt Valentin Höhn. Dieses umfasst,

so das Konzept, wöchentliche Betreuung durch Seniorenbegleiter und gezielte Bewegungsförderung durch eine geschulte Fachkraft. Wie auch im Betreuten Wohnen können weitere Dienstleistungen individuell abgerufen werden. Auch gesellige Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen sind geplant. „Gemeinsame Aktivitäten, Kommunikation und ein erhöhtes Maß an Sicherheit, z.B. durch regelmäßige präventive Hausbesuche, machen es so einfacher, in den eigenen vier Wänden zu bleiben und beruhigt – gemeinsam älter zu werden“, so Ringwald. cm

Mehr Infos unter www.sozialstation-neckarau.de oder Tel. 0621-82 80 551.

Familienpass für 2009 jetzt bei allen Bürgerdiensten erhältlich

MANNHEIM. Familien aufgepasst: Ab sofort gibt es die Neuauflage des Mannheimer Familienpasses bei den Bürgerdiensten. Über 30 städtische Einrichtungen und private Kooperationspartner bieten den Inhabern des Passes umfangreiche Freizeitaktivitäten an. 48 Gutscheine für ermäßigten Eintritt oder gar „fer umme" laden zu gemeinsamen Familienunternehmungen ein.

Neu daran: Der Familienpass trägt noch stärker als bisher dem sich wandelnden Familienbegriff Rechnung. So kann beispielsweise künftig eine allein erziehende Mutter oder ein allein erziehender Vater den jeweils anderen Elternteil eintragen lassen. Das gilt für verheiratete Paare, die jedoch getrennt leben, wie für Geschiedene. Auch Eltern, die ohne Trauschein zusammenleben, können jetzt beide ihre Namen auf den Pass setzen lassen. Grundsätzlich gilt jedoch: Nach wie vor dürfen maximal zwei Erwachsene eingetragen sein. „Wir wollen ein familienfreundliches Mannheim und der mittlerweile achte Familienpass ist dabei ein wichtiger Baustein", so Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer. „Ich hoffe, dass möglichst viele Eltern mit ihren Kindern von diesem abwechslungsreichen Freizeitangebot Gebrauch machen." Der Familienpass 2009 liegt für alle Mannheimer Familien und Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren bei den Bürgerdiensten der Stadt bereit. Man kann ihn aber auch online anfordern unter www.mannheim.de. Allerdings ist beim Eintrag von Personen aus dem neuen erweiterten Personenkreis eine online-Bestellung nicht möglich, da die entsprechenden Nachweise bei den Bürgerdiensten vorgelegt werden müssen. *pm*

Aktuelle Familiepass-Termine finden Sie unter www.mannheim.de, „Schlagwort Familie".

Thesima – das Lernkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Mannheim

Studiengebühren finanzieren einmaliges Unterrichtskonzept

Der ärztliche Alltag wird in Krankenzimmern des Lernkrankenhauses simuliert. Foto: zg

MANNHEIM. Mit einer landesweit einmaligen Einrichtung beschreitet die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg neue Wege im praktischen Unterricht ihrer Medizinstudierenden: Das Lernkrankenhaus Thesima, Kurzform für Themenräume – Simulation – Mannheim, wurde unlängst feierlich eröffnet. Thesima bietet Studierenden die Möglichkeit, den ärztlichen Alltag in einer authentischen Lernumgebung gezielt zu trainieren. Im Thesima werden sowohl Alltagssituationen als auch die Atmosphäre eines Krankenhauses so wirklichkeitsnah wie möglich simuliert. „Mit dem Thesima-Unterricht geht die Mannheimer Fakultät weit über das reguläre Lehrprogramm hinaus", lobte die Mannheimer Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer in ihrer Begrüßungsansprache das Konzept.

Auf die Qualität in der medizinischen Lehre und die Notwendigkeit, verbindliche Standards zu schaffen, verwies Bettina Jorzik vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in ihrer Festansprache. Im Lernkrankenhaus Thesima wird auch die ärztliche Kommunikation strukturiert erarbeitet – mit Hilfe von Schauspielpatienten, die eigens dafür bestimmte Rollen einstudieren. Praktische Fertigkeiten wie Nähen, Gipsen, Auskultieren oder venöse Zugänge legen werden im Unterricht unter anderem an Modellen und Simulatoren geübt. Für Visite und Untersuchungsübungen stehen eigens Krankenzimmer samt Betten und Nachttischen zur Verfügung. „Eine wirklichkeitsnahe Lernumgebung ist für die gezielte Vorbereitung auf die Praxis entscheidend", so Dr. Harald Fritz, Geschäftsbereichsleiter Studium und Lehrentwicklung an der Mannheimer Fakultät und Initiator von Thesima.

Finanziert wird Thesima aus Studiengebühren. Der Unterricht läuft seit Beginn des Wintersemesters. Die Studierenden zeigen sich mit Konzept und Durchführung von Thesima und mit dieser Verwendung ihrer Studiengebühren mehr als zufrieden und enthüllten stolz die Gedenktafel ihres Lernkrankenhauses. *pm/red*

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel 2009

MANNHEIM. Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel 2009 wird am 23. Mai in Herne im Rahmen des „SpieleWahnsinns" ausgetragen. 36 qualifizierte Mannschaften werden um ihre Spielerehre kämpfen, was Karten, Würfel und Pöppel hergeben. Vorbedingung hierfür ist, dass sich die einzelnen Teams bei regionalen Vorausscheidungen qualifizieren.

Die Mannheimer Spieliothek im Jugendkulturzentrum Forum dient als einer der Austragungsorte der regionalen Vorausscheidung. Gemeinsam mit dem Online-Magazin H@LL9000 werden die organisatorischen Rahmenbedingungen für das Spiele-Event am 14. Februar 2009 geschaffen. Grundsätzlich können sich alle spielinteressierten Menschen ab zehn Jahren anmelden. Bedingung ist allerdings, dass sich Teams aus vier Spieler/innen plus ein oder zwei Ersatzspieler/innen bilden und sich bis spätestens 8. Februar gemeinsam verbindlich anmelden. Man sollte nicht zu lange mit der Entscheidung warten, denn es gibt nur 20 Team-Plätze. Bei der Vorausscheidung werden vier vorgegebene Brettspiele gespielt: Die Säulen der Erde (Kosmos); Kingsburg (Truant); San Juan (Ravensburger/Ales); Wikinger (Hans im Glück). Zum Turnier müssen alle teilnehmenden Teams einen eigenen Satz der Turnierspiele mitbringen. Ausführliche Informationen zur Anmeldung gibt es auf der Website der Mannheimer Spieliotheken www.majo.de/spieliothek, unter www.HALL9000.de und www.spielezentrum.de. Für Spieler/innen, die keinen Zugang zum Internet haben, gibt es ausführliche Infos und Anmeldeformulare auch in Heftform in der Spieliothek im Jugendkulturzentrum Forum (zu den üblichen Öffnungszeiten). Nach Turnierende sind alle interessierten Spielerinnen und Spieler, auch solche, die nicht am Turnier teilgenommen haben, eingeladen zum „Spielen bis Mittemacht". *pm/red*

Kontakt: Angela Wolf, Tel. 0621 / 293-3048 Fax: 0621 / 293-3652, E-Mail: angela.wolf@mannheim.de

„Deutschland braucht einen Neuanfang!"

FDP Mannheim startet mit Guido Westerwelle ins Superwahljahr 2009

MANNHEIM. Den Start ins Superwahljahr 2009 feierten die Mannheimer Liberalen gemeinsam mit dem FDP-Parteivorsitzenden Dr. Guido Westerwelle in der Trinitatiskirche. Rund 400 Gäste folgten der Einladung des FDP-Kreisverbands und der FDP-Gemeinderäte. Westerwelle rief die Zuhörer auf, sich nicht vom Staat bevormunden zu lassen. „Es ist die Mitte der Gesellschaft, die in Deutschland den Karren zieht, und diese Mitte braucht wieder einen Anwalt in der Regierung", fordert Westerwelle. Im internationalen Wettbewerb müsse Deutschland vor allem auf die Bildung setzen. „Grips" sei der einzige Rohstoff, den die Deutschen haben. Eine deutliche Absage erteilte der Partei- und Fraktionsvorsitzende aktuellen Überlegungen zu Verschrottungsprämien und Konsumgutscheinen: „Erst nimmt der Staat den Bürgern zuviel Steuern und Abgaben weg und anschließend teilt er ihnen Gutscheine zu, weil das Geld nicht mehr reicht. Wir wollen selbstbewusste Staatsbürger und keine Taschengeldempfänger!" Die FDP-Kreisvorsitzende und Bundestagskandidatin Dr. Birgit Reinemund verfolgte begeistert die Worte des Gastredners in der bis auf den letzten Platz besetzten Trinitatiskirche: „Personell und inhaltlich ist die FDP für das Wahljahr 2009 bestens aufgestellt, in Mannheim und bundesweit. „Auch Mannheim würde mehr liberale Politik gut tun. Eine Rücknahme der illegalen Videoüberwachung und einen immerhin moralisch wirksamen Schuldenstopp im Mannheimer Haushalt hätte es ohne die Initiative der Liberalen nicht gegeben", erklärt der FDP-Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, Stadtrat Volker Beisel. Im Anschluss an die Ansprache erläuterte der international renommierte Architekt der Kirche, Prof. Dr. Helmut Striffler, das besondere Lichtkonzept der Kirche, die seit 1995 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung im Denkmalbuch des Landes Baden-Württemberg geführt wird. *pm/red*

KOMPAKT

Erster Abendflohmarkt im Kinderhaus Neckarau

NECKARAU. Am 6. Februar, ab 19.30 Uhr veranstaltet das Kinderhaus Neckarau in der Katharinenstraße erstmals einen Abendflohmarkt. Teilnehmer zahlen eine Standgebühr von 8 Euro, Tische für Auslagen sollen mitgebracht werden. Ein kleiner Imbiss und Getränke werden gestellt. *pm*

Veranstaltungsort und Kontakt: Katharinenstraße 85, Neckarau, Tel. 0621-86349.

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Günter Stegmüller, Friedrichstraße 13, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Claudia Meixner (cm), Roland Karschits (roka), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha), Claudia Johann (jo).
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.800

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2007 vom Januar 2007.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Niederfeld Getränke	Feldbergstraße 37-39
Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Markthaus	Floßwörthstraße 3-9
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
HypoVereinsbank	Friedrichstraße 7a
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Jutta's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Fuchs & Möller	Hasenackerstraße 13-17
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Konditorei-Cafe Krämer	Mönchworthstraße 23
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldstraße 7
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Reiseland Atlantis	Schulstraße 19
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Blumen Hammer	Schulstraße 58
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Diakoniekrankenhaus	Speyerer Straße 91-93
KfZ-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Bio-Dorf / Presseshop	Steubenstraße 90-92

Über 25 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Solaranlagen · Sanitär · Heizung
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Telefon 85 52 68 · Fax 8 62 38 57
www.heinrich-decker.de
Rostiges braunes Wasser? Wir können helfen!
Komplette Badrenovierung aus einer Hand
Behindertengerechte Bäder und Toiletten
Badewannenaustausch ohne Fliesenschaden
Kanal-Rohrreinigung und Überprüfung mit Fernsehkamera
Reparatur- und Wartungsdienst für Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen

Tradition schafft Vertrauen
Simon
Glaserei + Fensterbau
Älteste Glaserei in Mannheim seit 1865
Tel. 06 21/85 15 16 · Fax 85 75 87
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
www.glassimon.de
– Energiesparen mit modernem Wärmeschutzglas
– Glaserarbeiten, Versicherungsservice
– Reparaturen rund um Fenster und Türen
– Neue Fenster und Türen, schnell, sauber
– Haustüren von einfach bis extravagant

Hans Peter **RUFF Raumdesign**
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Eigene Verlegung von Teppichboden – PVC – Kork – Linoleum – Kokos – Sisal – Laminat und Fertigparkett
Neckarauer Waldweg 71 68199 Ma.-Neckarau
Telefon (0621) 85 16 44 Telefax (06 21) 8 61 99 46
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung!
(Mittwochnachmittags geschlossen)

Bernd Mattler 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas-Etagenheizung-Kundendienst
- Bauspenglerei -
Bernd Mattler
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

GRAUS + REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/85 85 99
Telefax 0621/85 85 89
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/85 85 82
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Straße 26 • 68219 Mannheim Tel.: 0621/87079

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

TERMINE

➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Der Heimatgeschichtliche Spaziergang durch Neckarau findet an jedem letzten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt: „Museumsklause" in der Rathaus-Remise, Rathausstr. 1
Ausstellungen im Rathaus und der Remise sind jeden letzten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
1.2., 14.00 bis 17.00 Uhr, Ratssaal: Ausstellung Schildkrötpuppen zum letzten Mal.

➜ Freizeitschule
Ausstellung in der Freizeitschule Simone Meißburger „Was bleibt?", Malerei. Dauer der Ausstellung: bis 25.1.2009
30.01.2009 19 Uhr:
Vernissage: „Querschnitt", Teilnehmerinnen aus dem Montagsmalkurs der Freizeitschule von Heike Wiggers zeigen ihre Arbeiten vom letzten Semester, zum Beispiel zu den Themen „Alte Meister" und „Fernweh", Dauer der Ausstellung: 27.1.2009 – 15.03.2009; Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00–21.00 Uhr, Fr 8.00–17.00 Uhr
Theater:
28.1., „Mittwochsmärchen" mit Angelika Schmucker,
16.15 Uhr für Kinder ab 3 Jahren,
17 Uhr für Kinder ab 5 Jahren
13.2./14.2., jeweils 15.30 Uhr: „Die drei Federn", Marionettenspiel nach den Gebrüdern Grimm für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene, aufgeführt von der Puppenbühne Kalyptra.
Ort: Theater an der Freizeitschule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Kartenvorverkauf: 0621-8544362
Weitere Termine:
23. -25.1.: „Mit dem Beil – Vom Holzscheit zur Skulptur", Wochenendkurs mit H. Brunnenkant
24./25.1.: „Kopfzeichnen", Wochenendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit C. Proske
26.1. 20.15 Uhr: „Schwellensituationen im 2. Jahrsiebt", Vortrag von B. Brunnenkant
27.1. 20.15 Uhr: „Das Leben nach dem Tod", Vortrag von B. Brunnenkant
27.1. 19.30 Uhr: „Gesunde Ernährung im Kindesalter", Vortrag von C. Lenz-Stöger
30.1.-1.2.: „Wandlasuren", Wochenendkurs mit A. Roessler
13.2., 15.00 Uhr, „Café Sophia" für Pflegebedürftige und Angehörige mit Vortrag: „Die Versorgung mit Pflegemitteln, gesetzliche und organisatorische Grundlagen", organisiert von dem Pflegeverein Mannheim in Kooperation mit dem Gesundheitshaus Fuchs + Möller
13./14.2: „Mappen, Schachteln, Fotoalben" Wochenendkurs mit A. Rihm-Babuscio
19.2., 15.30 Uhr: „Faschingsfest für Kinder"
21.-28.2.: Ski- und Familienfreizeit in Österreich
Seit 12.1. gibt es das neue Frühjahr-/Sommerprogramm der Freizeitschule!
Weitere Informationen: Freizeitschule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766 oder www.freizeitschule.de

➜ Gehring's Kommode
23./24.1.: Franz-Josef Feimer – „Spagat". Musikkabarett.
Neues Programm. Eintritt: 12 €
30.1.: Hans-Dieter Willisch - Die Stimme der Kurpfalz. Eintritt: 12 €
31.1.: Dezernat X - Rock, Swing, Soul. Eintritt: 12 €
6.2.: Hans-Dieter Willisch - Die Stimme der Kurpfalz. Eintritt: 12 €
7.2.: Blues Organization! - Markus Lauer, Blues Eintritt: 12 €
13.2.: Fake Five - Jazz vom Feinsten. Eintritt frei!
13.2., ab 20.00 Uhr: NEKK'99 Treffen im Keller für Mitglieder und Freunde
14.2.: Link Michel – Kabarett. Eintritt: 10 €
20.2.: Die Kessen Motten – Frech-frivoles Frauen-Kabarett. Eintritt: 12 €
21.2.: Olga Lomenko - Erogene Klimazonen Eintritt: 12 €
22.2.: Small Aces - Hits der 60/70er Eintritt: 12 €
23.2.: Roosband - Mundart Rock einer Stadt, in der nie alles schläft. Eintritt: 12 €
24.2., ab 14.11 Uhr: Straßenfasching und Kehraus
25.2.: Herings Kommode – Heringsessen. Reservierung empfohlen!
27./28.2.: Paul Millns – Blues&Soul-Poet aus London Eintritt: 12 €
Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den üblichen Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

➜ Die Pilwe
31.1., 19.31 Uhr, GKM: 1. Prunksitzung. Eintritt: 13 €.
1.2., 14.11 Uhr, GKM: Seniorensitzung. Eintritt: 7 €
Bustransfer 13.00 und 13.30 Uhr ab Haltestelle Neckarau West über Haltestelle Marktplatz zum GKM
14.2., 19.31 Uhr, GKM: 2. Prunksitzung. Eintritt: 13 €. Karten-Vorverkauf jeden Montag, 18.30-19.45 Uhr, Friedrichstr. 64a, unter Tel. AB/Fax 0621-858455 oder in der Reinigung Herrmann, Fischerstr. 6.

➜ TV 1884
15.2., Volkshaus: Kinderfasching
24.2.: Fastnachtsumzug Neckarau, anschl. Kehraus im Turnerheim

➜ Gasthaus am Fluss
25.1., 20.00 Uhr
(Einlass 19.00 Uhr): Daniela Grundmann: „Auf Flügeln des Gesanges"
Eintritt 12 € (10 €) Reservierung unter Tel. 0621-824161.

KIRCHEN

➜ Gemeinde St. Jakobus
23.1., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier
25.1., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
28.1., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
30.1., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier
1.2., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im St. Jakobushaus
3.2., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
4.2., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
5.2., 17.00 Uhr: Eucharistische Anbetung
6.2., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier
7.2., 18.00-18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
8.2., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenweihe
11.2., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
12.2., 10.00 Uhr: Wichernhaus: Wortgottesfeier mit Austeilung der Hl. Kommunion
13.2., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier
15.2., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
18.2., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
20.2., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663

➜ Gemeinde Maria Hilf
Eucharistiefeier samstags um 17.30, sonntags 11.00 Uhr.
Montags, 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Mittwochs, 18.30 Uhr: Rosenkranz,
19.00 Uhr: Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr: Seniorengottesdienst
3. Samstag im Monat, 17.00 Uhr: Rosenkranz,
17.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
1.u. 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Kinder
Jeden Samstag, 18.00 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle des Diakoniekrankenhauses, Speyerer Straße.
25.1., 10:00 Uhr: Festlicher Gottesdienst mit Pfr. Menz und den Tautropfen, anschl. Neujahrsempfang mit Mittagessen im Gemeindesaal

➜ Matthäuskirche
25.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
1.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Hundhausen)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
8.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Saftladen (Kigo-Team)
12.2., 10.30 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Neckarauer Str. 15 (Pfrin. Hundhausen)
15.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, im Anschluss Eine-Welt-Stand (Dekan i.R. Gernot Ziegler)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
22.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
1.3., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hundhausen)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Öffnungszeiten Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32: Mo, Mi, Do 8-12 und 13-15 Uhr; Di 13-15 Uhr (vorm. geschlossen), Fr 8-12 Uhr (nachm. geschlossen). Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➜ Lukaskirche
25.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Walter)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
31.1., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
1.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
8.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
12.2., 20.00 Uhr: Dreiklang: moderne geistl. Lieder –Abendliturgie – Beisammensein
14.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
15.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
22.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Mo-Fr 8-12 Uhr, Tel. 817112, Fax 816340, e-mail lukaskirche@ekma-mannheim.de.

➜ Markuskirche
25.1., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (AG Gottesdienst, Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
1.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
8.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
15.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
22.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675, E-mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
50 Jahre
Bestatter 2008 – Auszeichnung durch das Wirtschaftsministerium BW
Die Anerkennung steht für besondere Leistungen – individuelle Beratung und Betreuung, faire Preisgestaltung und Kostentransparenz.

Petra Falk, Ingrid Merdes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Patrick Hövler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Lassen Sie sich von unserem Team ausführlich und individuell beraten zu:
• traditionellen oder modernen Bestattungsarten
• individuell gestalteten Bestattungen
• Bestattungen im günstigen Preissegment
• Ratenzahlung bei positiver Bonität über unseren externen Finanzdienstleister
Ein unverbindliches Angebot sowie Transparenz durch eine detaillierte Kostenaufstellung sind für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns an, wir stehen mit 50 Jahren Erfahrung an Ihrer Seite.
Fachlicher Rat und kompetente Hilfe – durch engagierte Menschen
wir begleiten sie auf dem weg des abschieds
68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS HANS W. HIEBELER GmbH
Kostenfreie Hausbesuche
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden hilfreich zur Seite.
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherungen
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen.
Neckarauer Straße 81
0621 - 8 43 02 90
Neckarauer Straße 81 · 68199 Mannheim | www.bestattungshaus-hiebeler.de

Mit MAUS lernen Schüler gerne in den Ferien

Neues kommunales Bildungsprojekt bietet Unterstützung für Schulen

MANNHEIM. „Dass sich so viele Schüler für einen Englisch-Konversations-Kurs in den Ferien anmelden, hätten wir nicht gedacht", freut sich Harald Leber, Rektor der Humboldt-Hauptschule, über die gelungene Premiere. „Das zeigt aber auch, dass die Schüler selbst die Notwendigkeit sehen, mehr zu üben." In kleinen Gruppen haben 28 seiner 73 Neuntklässler in der ersten Januarwoche intensiv trainiert, wie man auf Englisch ein bestimmtes Thema präsentiert oder sich über seine Hobbys unterhält. MAUS, das „Mannheimer Unterstützungssystem Schule", machte es möglich: 10.000 zusätzliche Förderstunden, umgerechnet 250.000 Euro, stellt die Stadt in einem Pilotprojekt für acht Schulen zur Verfügung. Bildungsbürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer: „MAUS ist eines der Leitprojekte der Mannheimer Schulpolitik. Wir ersetzen nicht ausgefallenen Unterricht, sondern unterstützen die Schulen, indem wir ihnen ein ‚Baukastensystem' zur Verfügung stellen. Daraus können sie sich maßgeschneiderte Unterstützungsangebote aussuchen."

Über 100 Kurse sind mittlerweile angelaufen: Deutsch, Mathe und Englisch gibt es genauso wie Theaterworkshops, Lern- und Recherche-Techniken oder Selbstbehauptungstraining. Den Großteil der Kurse leiten Lehrkräfte der Abendakademie, aber auch die Musikschule und die Stadtbibliothek sind mit im Anbieter-Boot. Das MAUS-Konzept sieht neben Nachmittagsunterricht während der Schulzeit oder Veranstaltungen am Wochenende auch Kurse in den Ferien vor.

Das „Mannheimer Unterstützungssystem Schulen (MAUS) – 10.000 Stunden für Mannheims Schulen" ist ein auf zwei Jahre angelegtes Pilotprojekt, an dem sich acht Schulen beteiligen. Pro Schuljahr stellt die Stadt dafür 250.000 Euro zur Verfügung. Gemeinsam mit den Schulen will sie Perspektiven entwickeln, wie ein zukünftiger Beitrag der Kommune ausgestaltet sein soll, um öffentliche Schulen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um drei Knackpunkte im Bildungssystem: Den Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule, das Erreichen eines Hauptschulabschlusses sowie das Vermeiden von „Sitzenbleibern". *pm/red*

Mannheim vereint – Fotowettbewerb 2009

MANNHEIM. Mannheim ist Lebensmittelpunkt von Vielen. Ganz gleich ob Heimatstadt oder Arbeitsort, Sportplatz, Kulturstätte oder Erholungsraum: Mannheim vereint alle Möglichkeiten und die Menschen, die hier leben. Deshalb heißt das Thema des großen Fotowettbewerbs im Jahr 2009 „Mannheim vereint". Was Ihnen zu diesem Motto einfällt, können Sie bis Ende des Jahres als Foto (im jpg-Format) hochladen, ganz gleich, ob es sich dabei um ein sportliches Ereignis, ein emotionales Highlight oder etwas anderes handelt, das zeigt, wie „Mannheim vereint". Alle Mannheimerinnen und Mannheimer, Schulklassen, Vereine, Gruppen sind eingeladen, an dem diesjährigen Fotowettbewerb mitzumachen.

Pro Teilnehmer und Monat können maximal drei Fotos hochgeladen werden!

An den beiden letzten Tagen eines Monats wird dann jeweils online über die besten Einsendungen abgestimmt. Diese nehmen dann am Ende des Jahres noch an der Wahl zum Foto des Jahres 2009 teil. Wie schon im vergangenen Jahr winken auch dieses Mal wieder attraktive Preise.

Was also macht Mannheim zu einer „vereinenden" Stadt? Wieso leben Sie gerne hier oder kommen gerne zu Besuch, was ist besonders an dieser Stadt? Schicken Sie es uns als Foto!

Ein wichtiger Tipp: Wenn Sie schon einmal ein Bild bei einem Fotowettbewerb der Stadt Mannheim eingereicht haben und zu den Gewinnern gehörten – oder auch nicht, dann schicken Sie uns diesmal ein neues Bild. Das erhöht Ihre Gewinnchancen um ein Vielfaches. *pm/red*

Weitere Infos unter www.mannheim.de

➜ KOMPAKT

Neues Reiseprogramm des Seniorenbüros erhältlich

MANNHEIM. Der neue Reisekatalog 2009 des Seniorenbüros Mannheim liegt ab sofort beim Seniorenbüro in K 1, dem Seniorenrat im Stadthaus N 1, in den SeniorenTreffs und Bürgerdiensten in den Stadtteilen aus. Neben bewährten und beliebten Zielen wie der Ostsee, dem Bayerischen Wald, Berlin oder auch Bali werden für 2009 auch neue Destinationen angeboten: So geht es beispielsweise nach Norwegen, in die Provence und die Camargue, es gibt eine Irlandrundreise sowie Flugreisen nach Israel oder Thailand. Weitere Informationen, Beratung und Buchung: Seniorenbüro Mannheim/Freizeit&Reisen, Kurpfalzpassage K 1, 7-13, 68159 Mannheim, Tel. 0621/2933447. Geöffnet ist das Büro von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. *pm*

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Hans-Sachs-Ring 77
68199 Mannheim
Fon 06 21/82 16 89
Fax 06 21/82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2009

Erscheinungstermine	Redaktions- und Anzeigenschluss
20. Februar	11. Februar
13. März	4. März
3. April	25. März
30. April	22. April
29. Mai	19. Mai
19. Juni	9. Juni
10. Juli	1. Juli
21. August	12. August
11. September	2. September
9. Oktober	30. September
6. November	28. Oktober
27. November	18. November
18. Dezember	9. Dezember

Auf Wiedersehen am 20. Februar